Taschen-Notizbuch 1915

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Hs-Sg Sg 123

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

125

Schmerbel E. Dähner E. König
L. E. R. 47.

1

P. Küchenberg
Betzdorf

Poststraße 2 Fernspr. 178

Buch- und Kunsthandlung
Buchbinderei
Papier- und Schreibwaren

Einrahme-Geschäft
mit elektr. Betrieb

Annahme sämtlicher Drucksachen

Großes Lager in Geschäftsbüchern

am 25. 8. 1990 in
Gießen erworben

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Kommando Ersatz. Abtlg. [redacted]
Korps Hjemmel Armee

Kistrath Herford Füsilier [redacted] 125

Inspé 2. Ers.-Batl. L. 7, R. 19. [redacted] Kurz.
Herrest-Döstem Füsilier 19.

Kalender 1915

Januar

F	1 **Neujahr** ♋		
S	2 Markarius		
S	3 **n. Neujahr**		
M	4 Titus, Angela		
D	5 Telesphorus		
M	6 **Hl. 3 Könige**		
D	7 Isidor, Reinold		
F	8 Erhard ☾		
S	9 Julian, Martial.		
S	10 **1. n. Epiph.**		
M	11 Hyginus, P		
D	12 Arkad., Ernest		
M	13 Gottfr. Veronik.		
D	14 Felix, Hilarius		
F	15 Paulus, Eins., ♎		
S	16 Marcellus, P.		
S	17 **2. n. Epiph.**		
M	18 Petri Stuhlf.		
D	19 Kanatus		
M	20 Fab. u. Sebast.		
D	21 Agnes		
F	22 Vinzenz u. Anast.		
S	23 Ildephonsus B. ☽		
S	24 **3. n. Epiph.**		
M	25 Pauli Bekehrung		
D	26 Polykarpus		
M	27 Joh. Chrysost.		
D	28 Karl der Große		
F	29 Franz v. Sales		
S	30 Adelg., Martina		
S	31 **Septuagesima** ♋		

Immobile Löhnung

	Stabsch.	monatl.
Gemeine	3.30	9.90
Gefreiter	3.80	11.40
Unteroffz.	11.20	33.60
Vizefeldw.	16.50	49.50
Feldwebel	19.00	57.00
Leutnant	27.00	81.00

v. Blumthal

6. 10. 15

Notizen:

Februar

M	1	Ignatius
D	2	Mariä Lichtmeß
M	3	Blasius, B
D	4	Andreas Corsini
F	5	Agatha
S	6	Dorothea
S	7	**Sexagesima** ☾
M	8	Joh. v. Matha
D	9	Apollonia
M	10	Scholastika
D	11	Desiderius, Tit.
F	12	Japan Märtyr.
S	13	Benigus, Gisb.
S	14	**Estomihi**
M	15	Faustinus
D	16	Fastnacht
M	17	Aschermittwoch
D	18	Simeon
F	19	Gabin, Konrad
S	20	Eucharius
S	21	**1. Invokav.**
M	22	Marg. v. Cortona ☽
D	23	Serenus, Arnold
M	24	Matthias
D	25	Walburga
F	26	Alexander
S	27	Cäsar, Leander
S	28	**2. Remin.**

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

März

M	1	Albin, Suitbert ♋
D	2	Luise, Simpliz.
M	3	Kunigunde
D	4	Casimir, Luz.
F	5	Friedrich
S	6	Coleta, Viktor
S	7	**3. Okuli**
M	8	Johann v. Gott ☾
D	9	Franziska
M	10	40 Märtyrer
D	11	Eulogius
F	12	Gregor. d. Gr.
S	13	Theodora
S	14	**4. Lätare**
M	15	Longinus ♎
D	16	Heribertus
M	17	Gertrud
D	18	Eduard
F	19	Joseph
S	20	Patric., Joach.
S	21	**5. Judika**
M	22	Benvenutus
D	23	Eberhard, Otto ☽
M	24	Gabr., Erzengel
D	25	Mariä Verk.
F	26	Ludgerus, B.
S	27	Rupertus
S	28	**6. Palmarum**
M	29	Eustasius, Jonas
D	30	Quirinus
M	31	Balbina, Corn. ♋

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

April

D	1	Gründonn.
F	2	**Karfreitag**
S	3	Richard
S	4	**Osterfest**
M	5	**Ostermontag**
D	6	Marcellinus ☾
M	7	Hermann
D	8	Albert Irenäus
F	9	Maria Kl.
S	10	Ezechiel
S	11	**1. Quasim.**
M	12	Julius
D	13	Hermenegild
M	14	Justin., Tiburt. ●
D	15	Anastasia
F	16	Drogo, Call
S	17	Anicet. Rudolf
S	18	**2. Miser. D.**
M	19	Werner, Emma
D	20	Viktor, Sulpiz.
M	21	Anselm, Lothar
D	22	Soter u. Cajus ☽
F	23	Georg
S	24	Fidel v. Sigmar
S	25	**3. Jubilate**
M	26	Cletus u. Marcel.
D	27	Petrus Canisius
M	28	Vitalis
D	29	Petrus, M. ○
F	30	Kathar. v. Siena

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Mai

S	1	Philipp u. Jakob
S	2	**4. Kantate**
M	3	Kreuzauffind.
D	4	Monika
M	5	Pius V. P.
D	6	Joh. v. d. lat. Pf. ☾
F	7	Stanislaus
S	8	Michaelis Ersch.
S	9	**5. Rogate**
M	10	Antonin
D	11	Mamertus
M	12	Pankratius
D	13	**Chr. Himmelf.**
F	14	Bonifatius ●
S	15	Sophia
S	16	**Exaudi**
M	17	Paschal., Baylon
D	18	Venantius
M	19	Petrus Cölestin
D	20	Bernardin
F	21	Felix
S	22	Julia ☽
S	23	**Pfingstfest**
M	24	**Pfingstmontag**
D	25	Gregor VII.
M	26	Philippus Neri
D	27	M. M. v. Pazzi
F	28	Wilh., Germ. ☺
S	29	Maximin., Cent.
S	30	**Trinitatisf.**
M	31	Petronilla

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Juni

D	1	Juventius
M	2	Erasmus, Marz.
D	3	**Fronleichnam**
F	4	Quirinus ☾
S	5	Bonifazius
S	6	**1. n. Trin.**
M	7	Robert
D	8	Medardus
M	9	Prim. und Felic.
D	10	Margareta
F	11	Herz-Jesu-Fest
S	12	Leo III., Basilides ●
S	13	**2. n. Trin.**
M	14	Basilius, B.
D	15	Vitus
M	16	Benno
D	17	Adolf
F	18	Marzellus
S	19	Grev. u. Prot.
S	20	**3. n. Trin.** ☽
M	21	Aloysius
D	22	Paulinus
M	23	Edeltrudis
D	24	Johann. d. Täuf.
F	25	Prosper
S	26	Joh. u. Paulus
S	27	**4. n. Trin.** ♋
M	28	Leo II.
D	29	**Peter u. Paul**
M	30	Pauli Ged.

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Juli

D	1	Theob., Dietr.
F	2	Mariä Heims.
S	3	Eulogius
S	4	**5. n. Trin.** ☾
M	5	Godoleva
D	6	Goar
M	7	Petrus Fer.
D	8	Kalian, B. u. M.
F	9	Elisab., Cyrill.
S	10	7 Brüder
S	11	**6. n. Trin.**
M	12	Joh. Gualbert ◐
D	13	Anaklet., Eugen
M	14	Bonaventura
D	15	Heinrich
F	16	Skapulierfest
S	17	Alexius
S	18	**7. n. Trin.**
M	19	Vinz. v. Paul ◑
D	20	Margareta
M	21	Daniel
D	22	Maria Magd.
F	23	Liborius B.
S	24	Christina
S	25	**8. n. Trin.**
M	26	Anna ♌
D	27	Pantaleon
M	28	Innozenz
D	29	Martha
F	30	Abdon u. S.
S	31	Ignatius v. L.

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

August

S	1	**9. n. Trin.**
M	2	Alfons v. L. ☾
D	3	Stephan Auff.
M	4	Dominikus
D	5	Mariä Schneef.
F	6	Verklär. Jesu
S	7	Cajet. Donat.
S	8	**10. n. Trin.**
M	9	Romanus
D	10	Laurentius ●
M	11	Tiburt. u. Sus.
D	12	Klara
F	13	Hippolytus
S	14	Wigbert, Eus.
S	15	**11. n. Trin.**
M	16	**Mariä Himmelf.**
D	17	Liberatus
M	18	Helena ☽
D	19	Ludwig
F	20	Bernhard
S	21	Joh. Fr. v. Ch.
S	22	**12. n. Trin.**
M	23	Philipp Bentius
D	24	Bartholomäus ○
M	25	Ludwig
D	26	Eoban u. Adel
F	27	Josef Calasans
S	28	Augustinus
S	29	**13. n. Trin. (Schutzengelf.)**
M	30	Rosa v. Lima
D	31	Raymundus

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

September

M	1	Aegidius ☾
D	2	Stephan
F	3	Mansuet, Rem.
S	4	Rosalia, Ida
S	5	**14. n. Trin.**
M	6	Magnus
D	7	Regina
M	8	**Mariä Geburt**
D	9	Gorgonius ○
F	10	Nikolaus v. T.
S	11	Protus u. Hyaz
S	12	**15. n. Trin.** **(Mariä Nam.)**
M	13	Maternus
D	14	Kreuz-Erh.
M	15	Nikomedes
D	16	Korn. u. Cypr. ☽
F	17	Lamb., Hildeg.
S	18	Thom. v. V.
S	19	**16. n. Trin.**
M	20	Eustachius
D	21	Matthäus, Ap.
M	22	Mauritius
D	23	Linus, Thekla ●
F	24	Gerhard
S	25	Kleophas, Firm.
S	26	**17. n. Trin.**
M	27	Kosm. u. Dam.
D	28	Wenzeslaus
M	29	Michael
D	30	Hieronymus

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Oktober

F	1 Remigius	☾
S	2 Leodegar	
S	3 **18. n. Trin.**	**(Erntedankf. u. Rosenkrzf.)**
M	4 Franz	
D	5 Meinolf, Placid	
M	6 Bruno	
D	7 Markus, P.	
F	8 Brigitta	●
S	9 Dionysius	
S	10 **19. n. Trin.**	
M	11 Burchard	
D	12 Maximilian	
M	13 Eduard	
D	14 Calixtus	
F	15 Theresia	☽
S	16 Gallus, Lullus	
S	17 **20. n. Trin.**	
M	18 Lukas, Ev.	
D	19 Petrus v. Alk.	
M	20 Wendelinus	
D	21 Ursula, Bertha	
F	22 Severinus	
S	23 Johann Kap.	○
S	24 **21. n. Trin.**	
M	25 Crispinus	
D	26 Evaristus	
M	27 Ivo, Sabina	
D	28 Simon u. Juda	
F	29 Narzissus	
S	30 Seraphion	
S	31 **22. n. Trin.**	☾

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

November

M	1	**Allerheiligen**
D	2	Allerseelen
M	3	Hubert, Ida
D	4	Karl Borrom.
F	5	Florian, Emma
S	6	Leonardus
S	7	**23. n. Trin.** ● Gabenbitten n. Opfer.
M	8	4 gekr. Märt. " n. Theiner.
D	9	Theodor
M	10	Andreas Apell.
D	11	Martinus, B.
F	12	Martinus, P.
S	13	Stanislaus K. ☽
S	14	**24. n. Trin.**
M	15	Leopold, Gertr.
D	16	Edmund X — Gab. n. Carl.
M	17	Gregor **(Bus- u. Bettag)**
D	18	**Mariä Opfer**
F	19	Elisabeth
S	20	Felix v. Valois
S	21	**25. n. Trin.** ● **(Totenfest)** Gab. n. Otto
M	22	Cäcilia
D	23	Klemens, Felic.
M	24	Joh. v. Kreuze
D	25	Katharina
F	26	Konrad
S	27	Virgilius
S	28	**1. Advent**
M	29	Saturninus ☾
D	30	Andreas, Ap.

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Dezember

M	1	Eligius, Natal.
D	2	Bibiana
F	3	Franz Xaver
S	4	Barbara
S	5	**2. Advent**
M	6	Nikolaus
D	7	Ambrosius
M	8	**Mariä Empf.**
D	9	Leokadia, Anno
F	10	Melchiades
S	11	Damasus, P.
S	12	**3. Advent**
M	13	Lucia, Jod.
D	14	Nikasius
M	15	Valerian
D	16	Adelheid
F	17	Lazarus
S	18	Gratianus
S	19	**4. Advent**
M	20	Christian
D	21	Thomas, Ap.
M	22	Beata, Flav.
D	23	Viktoria, Dagob.
F	24	Adam u. Eva
S	25	**1. Weihnachtstag**
S	26	**2. Weihnachtstag**
M	27	Johannes, Ap.
D	28	Unschuld.Kinder
M	29	Thomas
D	30	David
F	31	Sylvester, P.

Notizen:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Kalender für 1916.

	Januar						Februar					März					
S	—	2	9	16	23	30	—	6	13	20	27	—	5	12	19	26	—
M	—	3	10	17	24	31	—	7	14	21	28	—	6	13	20	27	—
D	—	4	11	18	25	—	1	8	15	22	29	—	7	14	21	28	—
M	—	5	12	19	26	—	2	9	16	23	—	1	8	15	22	29	—
D	—	6	13	20	27	—	3	10	17	24	—	2	9	16	23	30	—
F	--	7	14	21	28	—	4	11	18	25	—	3	10	17	24	31	—
S	1	8	15	22	29	—	5	12	19	26	—	4	11	18	25	—	—

	April						Mai					Juni					
S	—	2	9	16	23	30	—	7	14	21	28	—	4	11	18	25	—
M	—	3	10	17	24	--	1	8	15	22	29	—	5	12	19	26	—
D	—	4	11	18	25	—	2	9	16	23	30	—	6	13	20	27	—
M	—	5	12	19	26	—	3	10	17	24	31	—	7	14	21	28	—
D	—	6	13	20	27	—	4	11	18	25	—	1	8	15	22	29	—
F	—	7	14	21	28	—	5	12	19	26	—	2	9	16	23	30	—
S	1	8	15	22	29	—	6	13	20	27	—	3	10	17	24	—	—

	Juli						August					September					
S	—	2	9	16	23	30	—	6	13	20	27	—	3	10	17	24	—
M	—	3	10	17	24	31	—	7	14	21	28	—	4	11	18	25	—
D	—	4	11	18	25	—	1	8	15	22	29	—	5	12	19	26	—
M	—	5	12	19	26	—	2	9	16	23	30	—	6	13	20	27	—
D	—	6	13	20	27	—	3	10	17	24	31	—	7	14	21	28	—
F	—	7	14	21	28	—	4	11	18	25	—	1	8	15	22	29	—
S	1	8	15	22	29	—	5	12	19	26	—	2	9	16	23	30	—

	Oktober						November					Dezember					
S	1	8	15	22	29	—	—	5	12	19	26	—	3	10	17	24	31
M	2	9	16	23	30	—	—	6	13	20	27	—	4	11	18	25	—
D	3	10	17	24	31	—	—	7	14	21	28	—	5	12	19	26	—
M	4	11	18	25	—	—	1	8	15	22	29	—	6	13	20	27	—
D	5	12	19	26	—	—	2	9	16	23	30	—	7	14	21	28	—
F	6	13	20	27	—	—	3	10	17	24	—	1	8	15	22	29	—
S	7	14	21	28	—	—	4	11	18	25	—	2	9	16	23	30	—

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

1916	Fest- u. Feiertage	1917
1. Januar	Neujahr	1. Januar
6. „	Heilige Drei Könige	6. „
27. „	Kaisers Geburtstag	27. „
2. Februar	Maria Lichtmeß	2. Februar
7. März	Fastnacht	20. „
8. „	Aschermittwoch	21. „
25. „	Mariä Verkündigung	25. März
20. April	Gründonnerstag	5. April
21. „	Karfreitag	6. „
23. „	1. Osterfesttag	8. „
24. „	2. Osterfesttag	9. „
1. Juni	Christi Himmelfahrt	17. Mai
11. „	1. Pfingstfesttag	27. „
12. „	2. Pfingstfesttag	28. „
18. „	Trinitatisfest	3. Juni
22. „	Fronleichnam	7. „
29. „	Peter und Paul	29. „
2. Juli	Mariä Heimsuchung	2. Juli
15. August	Mariä Himmelfahrt	15. August
3. Septbr.	Schutzengelfest	2. Septbr.
8. „	Mariä Geburt	8. „
10. „	Mariä Namensfest	9. „
1. Oktober	Rosenkranzfest	7. Oktober
15. „	Kirchweihfest	21. „
31. „	Reformationsf. i. Sachs.	31. „
1. Novbr.	Aller Heiligen	1. Novbr.
5. „	Reformationsf. i. Preuß.	4. „
22. „	Bußtag für Preußen und Sachsen*)	21. „
26. „	Totenfest	25. „
8. Dezbr.	Maria Empfängnis	8 Dezbr.
25. „	1. Weihnachtstag	25. „
26. „	2. Weihnachtstag	26. „
31. „	Silvester	31. „

*) Die Buß- und Bettage für die übrigen Staaten werden von den statistischen Aemtern nur von Jahr zu Jahr festgelegt.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Wargowo b. Posen, d. 18. 8. 14 (9)
6° morg.

Mein l. Fräuchen u. Kind!

3 Tage sind wir nun weit von Ihr entfernt, aber es kommt mir schon wahrscheinlich lange vor, man gewöhnt sich zu plötzlich an alles. Viel kann ich Euch meine Lieben nur nicht schreiben, denn das ist alles verboten, und darf alles geheim gehalten u. alles viel gelesen. Wir liegen hier auf einem Gut in einer Scheune im Quartier gehen aber bald wieder weiter, wenigstens heißt es so genau weiß es niemand. Wir kamen Montag Morgen 9° in Posen an, fuhren aber gleich weiter bis Wargowo u. kamen um 1° in Quartier. Wir wird nun weiter verwendet werden weiß man noch nicht. Wenn du lieber Fräuchen mir schreiben willst, dann nur eine Karte u. ganz kurz wie es Euch geht, weil ja doch gelesen wird. Man muß sich jetzt in dieser schweren Zeit mit allen Gefahren geben u. immer denken andern Leuten ging es noch schlechter. Fritz Jozefowski u. den anderen, daß ich wahrscheinlich nicht mehr schreiben kannte u. grüßen alle recht herzlich von mir. Unsere Erlebnisse müssen wir später Mündlichen wenn wir so Gott es will wieder zusammenkommen. Vorläufig müssen wir alles in Gottes Hände legen, wie er es fügt so muß es gut werden. Nun mein liebes Herz mache die Kinder Freude von mich, du weißt ja ich war lange ganz

Soldaten wir nun noch diese Zeit aufhalten zu können. Bei der gestrigen Untersuchung sagte der Stabsarzt: wir müssen alle dann fahren gegen die verdeckten Feinde u. das ist mir wohl recht. Mut für mein liebes Kindchen sei recht artig u. tröste die Mama u. hilf ihr arbeiten u. nimm dir nicht in die Schule. Jetzt sie bald kräftig u. grüße Frau Lehrer Hildebrandt. ~~Liebes Fräuchen das Hemd u. die Unterhose habe ich hier mit zu viele, [illegible] habe ich zu wenig zu tragen~~, Geld u. Ring hatte ich hier, allerdings kann man hier für Geld nichts bekommen. Nur Pferde daß ich eine kleine Taschenlampe mitgenommen habe, gewarte die Kameraden mir gut gebrauchen.

Nun mein liebes Fräuchen teile ich dir noch meine Adresse mit u. dann sei zum Schluß du u. mein liebes Kind noch recht herzlich gegrüßt u. geküßt von deinem

Carl u. Papa.

Feldpostkarte ~~Soldatenbrief~~ (eigene Angelegenheiten des Angehörigen)

Adr.: Unteroffz. d. Landwehr Johann

6. Comp. Landw. Inf. Regt. No. 47.

[redacted]

z. Zt. i. Wargowo I. b. Posen

Schreibe die Adresse aber genau so recht kommt sie nicht an. Viele Grüße an die Eltern, du kannst ihnen ja schreiben, dann ist kein Brief doch kommen. Nochmaligen Gruß u. Kuß

Papa.

Mon:	Monat	Tag		M	₰

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Monat	Tag		ℳ	₰

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

20. 8. 14. 5° nachm.

48 (12)

(11)

Liebe Helene v. Kind!

Da Du Ursache hast heute nachzusehen will ich Dir noch schnell ein paar Worte schreiben, bis jetzt geht es mir gottsei Dank den Verhältnissen entsprechend. Nur wird man von dem ungewohnten Dienst sehr müde u. vor allem Dingen das Essen! nur darüber will ich Dir soOtt will später erzählen. Ich lege die Lossprechung für Unterpfänge mit bei, halte den Zettel vorläufig in Reserve, im Fall Du denselben später gebrauchen sollteest. Das Hemd u. die Unterhose sowie Fernglas halte ich hier. Du kannst mir doch bald mal einen Brief schreiben, aber natürlich offen

lassen. Wir gehen wahrscheinlich bald wieder von hier weg, aber der Schade nützt, die Sachen werden dann wiederbekommen.

Nun sie noch fragt, ob Graf v. Yakubski ebenfalls der mein lieber Kind, von Herrn

Papa,

Nicht Graf von Wetzhausen Josefowski v. Alle Lokomotiv

hat keine Zeit mehr

Gott Bock,

onat	Tag		M	₰

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Monat	Tag		M	Pf

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Liebe Helene u. Kind

Da ich wieder glücklich
wohl Halt daß meine Gebrüder
meinen Mann u. jetzt auch das
Lehmann zu viel zum wegfahren
haben, finde ich die Hiesrichs
30 M. Wollte ich später mehr
gebrauchen so geht ich der
Wochenbett u. Kommst du
mir dann jedenfalls Halt
verschaffen. Ich habe jetzt
noch keinen. 30 M hier.
Im übrigen geht es
mir noch gut u. hoffe
dieses auch von euch wenn
ich Geld bekommen schreibe
ich wieder heute noch einen
Brief. Herzl. Gruß
Dein Papa

13

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

eingezahlt am 23. 8. 14.

30 Mark — Pf.

von Offz. d. L. Pahmer

b. Comp. Landw.

Inf. Regt. 47.

Wargowo I.

b. Posen.

Warsaw, den 23. 8. 14.

Liebes Fräuchen u. Kind!

Sonntag Mittag ist es jetzt, aber hier allerdings nichts zu merken, die Zeit geht ja recht schnell herum, ich meine es wäre schon so sehr lange her ich von Euch meinen Lieben weg ging. Eigentlich wollte ich Euch ja jede einen Brief schreiben, habe aber leider kein Briefpapier. Offiziell weiß man ja auch nicht was man alles schreiben soll, denn etwas Neues erfährt man ja hier nicht u. das was man erlebt kann Euch nicht begreiflich erscheinen. In Frankreich u. Russland haben ja unsere Truppen wieder große Erfolge gehabt, wie wir durch unsere Herren Offiziere erfahren. Wenn wir nur wieder solche Erfolge zu verzeichnen haben wird der Krieg nicht allzu lange dauern. Langweilig wird es einem ja hier im Kreise der Kameraden nicht, aber die Gedanken schweifen doch allzu oft zu unseren Frauen u. Kindern, nicht bloß bei einem, nein fast bei allen, denn alle Mißverhältnisse unter uns finden fast immer den Beifall von Weib u. Kind. Aber trotz alledem ist die Begeisterung immer noch die alte, denn es ist einmal jeder Pflicht dem Ruf des Vaterlandes gern zu folgen. Liebes Fräuchen ich habe heute zu so vielen Dingen geschrieben, daß ich zu viel Zeit nicht spare hier bei mir habe, wenn ich etwas

74

15

„Feld — Postkarte.“

Postkarte

Frankiert mit Feldpost-Briefmarke

Zum Aufkleben

Feldpost-Briefmarken - Sammlung

Hans Jäger

Wiesbaden, Jahnstraße 38.

C 154

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Monat	Tag		M	₰

Feld — Postkarte.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Monat	Tag		M	Pf

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Am 6.8.15 5° morgs. Kam Befehl sofort marschbereit zu 33 km. marsch. in Ozorne auf der Kreuzstraße stehen, dann 7³⁰ Dorf Obmarsch über Sobolew, Sokol, Gronczyce Dorf Feldküche. herangezogen u. abgegessen (3 Gefangene die von den Russen zurückgeblieben waren weiter mitgenommen u. der Div. abgeliefert. 3¹⁵ Obmarsch w. abds 11³⁵ in Lomnica ein. Komp. begleitet Verpflegung in Krupa die liegt vor der Nilcya. Von den Leuten dort sehr freundlich aufgenommen u. bewirtet. Russen waren erst vor 1 St. und dann doch zurückgekommen u. hatten jenseits des Flußgrabens eine leichte Stellung. Ich selbst kam 12° Nachts mit der Küche u. s. w. in Lomnica an u. brachte die Küche 2° morgs. nach Krupa 5° weiter in L. zurück. 7³⁵ V. weiter marschbereit stehen u. dann 9.8. 10° Abmarsch über Wilczyska marschiert an einem schönen großen Gut gleichen Namens vorbei dort die Kompagnie getroffen, welche noch 3 Gefangene die sie in dem verlassenen Russ. Schützengraben gefangen hatten mitbrachten. Von Wilczyska weiter über Wola-Mystorowska Litwikierz dort abgegessen u. dann 4° weiter marschiert über Gradz nach Wientzne dort mit dem Regiment zusammengestoßen, entzogen sich ein Gefecht, Regiment hatte keine Artillerie u. daher die Stellung ~~es~~ mit Rücksicht der Straßenlage geräumt. 6. Komp. 4 Mann, 5. K. 6. St. Kanzel. 6. K. keine Verluste. Komp. 11° in V. im Biwakaufst. 10.8. Befehl Bataillon steht 7¹⁵ marschbereit, keine Patrouillen von auf. Ort. Die ganze Nacht während der Nacht fortwährend Gewehrschüsse. II/47 bleibt mit II/72 Div. Res. In Lomnica zurückgeblieben. Marschiert von W. nach Szyszki ~~[illegible]~~ noch ca 3 km Marsch im Walde hat gemacht, dort um 1° abgeg. 3¹⁵ weiter marschiert. Von uns Abt eine heftiger Kampf, da der Russe seine Stellungen noch besetzt hat. Dort wird für uns weiter Halt befohlen u. bleiben auch während der Nacht dort im Walde von den Ort Szyszki liegen. Langsamstes während der Nacht gänzlich Ruhe u. Frieden.

11.8.15. 2^{35} morgens kommt Befehl, Bataillon steht 3^{30} marschbereit. Keine Ahnung über Szczaki. Dort hat während der Nacht wohl ein heftiger Kampf stattgefunden. 10.8. gegen Abend hat der Russe neue Zeitung für uns. Der gestrige heftige Bajonettkampf, bei gegen 6^{30} der Gegner ins Blutbad geworfen wurde. (I.R. 81. Bataillon, 2 Offz. tot u. 5. Mann 50 Russen waren 15 tot. 41 Verwundete.) 7/47 hatte Besatzung der Kaiserhof ähnlich angestrengt war. Ein Offz. von 133 Regt. wußte nur, daß er selbst verwundet zurückgehen mußte wie ein langer Russe einen verwundeten Kameraden von 133 der neue Orden hervorzog. Das Bajonett durch den Hals stieß u. starken Lärm der Gefangenen hatte Russen gezählt wie ein Tuch. Auf dem weiteren Marsch begegneten wir mehreren Zügen die wohl verwundete R. zurückzutreiben haben. Auf mehreren Zügen liegen wohl vor der Straße. Wir marschieren weiter nach Jagodne. Dann weiter durch einen ca 8 km. langen Tannenwald, in diesem wird von 12° bis 1^{30} mittag gerastet, dann weiter nach Grenzowka. Russen verwenden jetzt schon die alte Shrapnellmunition (wie unsere 71/84). Fähnr. Lt. Nahmann tritt zur 11. Komp. Lt. Kochendörffer zur 12. 7/47. Zur 6. kommt Fähnr. Lt. Barthauser v. 5/47. Wir marschieren weiter durch Grodzkow, Marschlager nördl. 3.221, Inf. 3.194. (nicht zu früh) morgens. Früh beim Abmarsch sehen wir seit langer Zeit wieder einmal einen Zeppelin, mehrere 4° ein Flieger geht über uns her, wir stehen wieder im Walde vor Uz. 5^{30} morgens. Wir marschieren weiter über Jagodnie u. kommen 9^{30} in Ugostchorze an, dort Quartiere bezogen.

12.8.15 Von 5° 20. ab marschbereit in den Quartieren. Von allen Seiten Gefechtslärm, Artillerie und Maschinengewehre. 8^{30} befiehlt sofort Abmarsch. Dann nach sehr beschwerlichem Marsch durch die großen Hitze stark beeinflußt kommen wir $2^{1}/_{2}$ Std. der erste Gulf. Noch 10 Minuten weiter, dann die Gefechtslinie von Siedlce

nach Lukow abschickten. Der Marsch ging über Czolchorza, Wiszniow zum Borki-Kosy dort 12° eingetroffen u. dann ~~2 Uhr~~ bis 2⁵⁰ Rast u. Mittagessen. Der nach dem Marsch einige Leute zurückgeblieben waren, mußte die Gefechtsstärke nochmal festgestellt werden diese war 2. 164. Dann Weitermarsch über Jasienka auf die Chaussee bei Zbuczyn, dort durch Teilen der 3. Leichter Div. aufgehalten, wurde gehalten u. dann bei Einbruch der Dunkelheit zurückmarschiert nach zu Zbuczyn u. dort Quartier bezogen. Der Ort war schon stark belegt durch andere Truppenteile. Bei Zbuczyn lag 3. L. D. mit dem Gegner im Gefecht, einzelne waren noch daher am brennen, ein Licht, welches man deutlich gegen Abend sieht. Gegen Abend war es ziemlich kühl.

13.8.15 5° morgs. kommt Befehl sofort Abmarsch, dann auf der Chaussee b. Zbuczyn marschiert u. auf dieser weiter über Zawadz, dann nach Krzesko-Stary in Ruhe, Rast, von hier weiter nach Osten über Krzesko-Krolowani, hier entspann sich bald ein heftiger Kampf, der ~~dort~~ gegenüberliegende Dorf ~~Krzesko-Stare~~ Wesolki ist bereits niedergebrannt, die dahinterliegende Höhe vom Gegner besetzt. Regt. 72 liegt mit d. Dj. im Kampf. II/47 steht vorläufig in Reserve, 1° werden die Küchen herangezogen 1³⁰ tritt das Bataillon wieder vor: 7. u. 8. Komp. werden zur Verstärkung eingesetzt. 5. u. 6. bleiben in Reserve. Der Kampf wird gegen 4° immer heftiger, starkes Maschinengewehr- u. Artillerie-Feuer. I. u. III./47 liegen noch im Gefecht in Reserve, dort stehen unsere Truppen der Gefechtslinie gegenüber (rechts des Dorfes Wesolki). Gegen 5° fliegen Artillerie Geschosse in unserer unmittelbaren Nähe ein. III/47 einige Tote u. Verwundete, darunter auch tot die am 11.8. vom und zum III/47 versetzten Lts. Kochendörfer u. seine Burder ebenso F. Lt. Wahrmann (u. Dr. Westenberger vom I/47. Komp. vorher hatte ich noch mit diesen gesprochen.)

Hier wurden wir dann gezwungen. Bei dem gewaltigen heftigen Beschuß durch Artillerie. Eine L. Kugel schlug in allernächster Nähe vor mir ein. 6° Russische Artillerie feuert immer noch außerordentlich stark, ebenfalls zeitweise heftiges Maschinengewehrfeuer, der Gegner beginnt stärkeren Widerstand. Mittagszeit hatte trotzdem v. heiß. Hier und wieder heftige Granaten. Die Nacht verbringen ich beim Feldwachtmeister, bis 2³⁰ morgens schon wir mit den Feldküchen zu den Kompagnien. Können diese aber bei dem sehr steinigen Gelände nicht erreichen, nur einige Leute kommen u. holen sich Brot. Mit der Küche dann ins heftigen Kugelregen zurückgefahren. ~~#~~

14/8. das Gefecht nimmt an Heftigkeit noch zu, 5 u. 6. Komp. werden beim Regt. 72 erst eingesetzt, dann noch I/47 mit eingesetzt wurde ~~[illegible]~~ lagen mit dem Gegner mit kurzer Entfernung gegenüber ca 300 m. 6/47 hatte ~~mit~~ den rechten Flügel. Eine neue Lage Aufsatz mit den neuen und langen Vesterreicher Gewehren gegenüber. Das war vom Gegner bemerkt, ebenso daß mit nur schwachen Kräften ihm gegenüber waren, die Folge war daß die Russen versuchten wie Ratten überlaufen, was uns aber teilweise so aufgefaßt wurde als wollten die Russen überlaufen. Bald kommen die Russen auf ihre Stellung, sowohl auch unseren Graben zu, bei uns herrschte immer noch Zweifel, bis alles sah, daß die Russen ihre Gewehre fertig machten, dann setzten wir uns plötzlich 2 Muff. Gew. ein u. dann gab es ein zurückkommen so weit es noch möglich für den Gegner war, seine Verluste dabei waren sehr erheblich. Dann versuchte der Gegner uns durch die noch vorhandenen Lücken zu umgehen, welches nur durch schnelles Eingreifen unserer am rechten Flügel liegenden Gruppen vereitelt wurde. Gegner 3° nachm. Wieder dann Verstärkung

Durch 1 Brtl. vom Rgt. 133 heraus u.
Dadurch die Gefahr des Umgehens behoben.
Während des ganzen Tages dauerte unser heftiges
Artillerie feuer. Mit Anbruch der Dunkelheit
begann der Gegner seine Stellung zu räumen.
Der Befehl zum Vormarsch kam auch bald
unmittelbar. Unsere Artillerie wirkt tadellos
vor u. alle nimmt den abziehenden Gegner
unter heftigstes Feuer. Keine Verluste waren
die Reihen zu den Kompagnien herangehoben
und die Kompagnie hatte gegen 11° Nachts
abgegangen. Unsere Verwundeten wurden zu dem
Verband platz zu geschafft. Die Kompagnie hatte
8 Tote u. 11 Verwundete, darunter vom Kommando
V.F. Klingebiel Leichtschütz. u. Uffz. Spaeder mit
Durchschuß. Reiner Kopfschuß. Tote waren Uffz.
Lange, Vasilewski, Kahm, Hasiak, Bischof, Lehbe.
de, Kerber, Kästner, Eckert. Nachts über liegt die
Kompagnie in einem Walde östlich Lucieow in
Ruhe. Ich selbst schlief 2 Std. auf einem Felde neben
dem Kolonnenwagen.
15.8.15 Bei Tagesanbruch stellte ich in der Kompg. die
Verluste fest, denn zu den Toten im Gefechtsgraben
u. Dahen abgekommen. Das Rgt. formierte sich aus
dem genannten Wege. Wir bestatten noch unsere
Toten. Ein traurigen Anblick bietet sich auch in
einem von Civil Personen bewohnten Nachtquartier,
dort hatte eine Granate von uns eingeschlagen

mehrere Frauen, Männer u. Kinder liegen tot durcheinander, teilweise geöffnet. Ein Junge von ungefähr 16 Jahren Arm u. Bein abgerissen, nur Schädel der ganze Rücken aufgerissen. Kurz und gut ein Bild wie ich es noch nie gesehen habe. Frauen u. andere Angehörige der Toten stehen dabei und jammern. Das ganze Dorf ist niedergebrannt, dort steht ein Bauer mit einem Strangen vor er noch seine letzten Habseligkeiten darauf hat u. stiert zur Erde, ein kleines Junge kniet u. bittet, ebenso der Vater kniet, bittet u. jammert neben ihrem abgebrannten Karren vor Strangen, ein kleines Mädchen steht neben ihr u. streichelt sie u. weint natürlich mit. Keine Gedanken gehen vor unsere Ohr! 10½ Uhr tritt das Regt. den Vormarsch an, von Lucien nach Lukowisko über Kopce nach Junicwiege, etwas hinter diesem Ort wird gehalten, dann kommt gegen 5° der Befehl in die Quartiere. Wir rücken wieder zurück nach Kopce, dort gegen 6³⁰ in Quartier. ~~Abend~~ Dort wird noch die zurückgebliebenen Gebäuden möglichst erledigt, um 12° ein Gelegt zum Pflaster, 16.8.15 3° morgens kommt der Befehl: die Kriegsgerichte stehen 3⁵⁰ marschbereit auf der Straße, dann Abmarsch von Kopce über ~~Ju~~ Junicwiege Wyrzyki nach Szpaki. Kurz vor diesem Ort kriegen wir 3 Uhr, dort abgegangen u. dann kommt Befehl um Quartiere zu beziehen. Hier kommen wir auf das erste mal mit einem Fesselballon zusammen. In Szpaki haben die letzten Kosaken morgens mehrere Gewehre abgebrannt, eine kleine Kattenbude bietet uns Unterschlupf. Abends haben wir eine tadellose Gefechtsübung, gegen wen u. Lusta ziemlich schwierig, bei dem Brand waren einige Schweine mitverbrannt, in einem Keller hatten die Leute von einem solchen einen großen Kübel mit Fleischstücken

eingestellt u. zu warten, ein schaurig[er] Anblick.

17. 8. 15. Morgens kommt Befehl höchste Allermannschaft Befehl 8° N. Allermannschaft aufgehoben u. die 19 L. bezogen Gemeinde Dicken rückt um 10. den Marsch antritt, für heute Ruhetag. Dieser wird zur Instandsetzung der Bekleidung u. s. w. benutzt. Für uns gut u. durch die letzten Tage anstrengende Arbeit. Nachmittags kam zum erstenmal seit langer Zeit wieder Post heraus. Aus der Feuerstellung. Donner

18. 8. 15. Vormittags alles ruhig, gegen 8° kommt die Nachricht die L.-Forts von Kowno sind gefallen u. 240 Geschütze erbeutet. Mittags hatte unser Koch einen schönen Schweinebraten mit Erbsen u. Kartoffeln, dazu eine Flasche Rotspon. 1³⁰ kommt Befehl sofort fertig machen u. dann 2ᵗ Abmarsch von Szpaki über Hetkowczyce nach Dawa Bug zu. Vor dem Fluß mußten wir längere Zeit machen, dann wird Kaffee getrunken u. gegen 9° weiter marschiert. Die Brücke geht aber nur langsam in der Dunkelheit vor sich. Die Lastenbrücke haben die Pioniere u. Brückentrain hergestellt. Am Ufer steht an der Übergangsstelle ein Dorf Kietnik gegenüber liegt ein Schützengraben, der den Übergang erleichtert. Der Bug ist an dieser Stelle ca 100 m breit aber sehr tief, tiefer als die Weichsel. Die Dorfstraße kaum 5 m breit ist mit allem Gepäck. 9⁴⁰ abts. überschreiten wir den Bug, marschieren dann, nachdem wir noch ca 3/4 Std einen falschen Weg gelaufen sind, nach Kietnik, langten dort um 12½ Uhrs in Quartier an. Das Dorf war vollständig ohne Bewohner, ziemlich groß u. teilweise schöne Gärten 3 Kirchen. Am Übergang über den Bug war ein großes Gut vollständig abgebrannt. Beim Abmarsch in Szpaki erhielten folgende Leute:

Lauta das E.-R. II Offz. Neudt, Bitter, Gefr. Bittmann, Schuch, Mahrow, Pulkke, Bock u. Gefr. Schmidt.

19. 8. 15. 2° Nachts kam der Befehl des Bataill. daß 4^55 marsch bereit, der Marsch geht dann über Mehna nach Vierpole. Dort waren das Regt. 133 u. 72 schon im Gefecht abgefallen 57. (Eigenes Altregt 28.) Wir essen dort Mittag aus der Feldküche u. rücken kurz nach 2° durch einen Waldweg in der Richtung nach der Höhe 176 hinauf vor, diese wird ~~nicht~~ gegen 5^30 vorm. nach besetzt. Heftiges Artillerie u. Infanteriefeuer setzen ein, hier zeigt sich für uns nochmals, daß der Gegner genügend Artillerie besitzt. Der Kampf tobt die ganze Nacht hindurch. Gegen morgen versuchen wir die Kosakenpferde Russen u. Brot zu bringen, was auch gelingt aber gelegt heftig beschossen werden wir, Morgens wird Stellung des Feuer etwas.

20. 8. 15. Gegen 5° morgens rücken starke Verstärkungen von uns heran, die 3. Landwehr Division liegt schon mit uns im Kampfe; dann kommt noch die 4. L. D., wir sehnen schon nach uns folgt. Der Gegner soll u. muß aus seiner Stellung geworfen werden, dann hinschieben unsere Verstärkungen, bricht ein wütiges Artillerie Feuer auf, welches auch von unserer Artillerie noch heftiger erwidert wird. Dann kommt ein Befehl die Kosakenpferde sollen mit Mittagessen versehen werden, wird auch versucht, mißlingt aber, da auch das kein Mensch die notwendigen Gräben zu verlassen braucht. Scharfschützen der Russen u. ihre gut verschossenen Maschinengewehre nehmen jede Bewegung unter Feuer u. da darf sich keiner blicken lassen, sonst ist es um ihn geschehen. Vom Leutnant der 8. Komp. wird uns das bei der Feldküche befindlichen Gepäck, Trägern Effekten hingetragen, dabei ein Träger verwundet u. ein Gepäckträger durchschossen. Zur allgemeinen Ruhe war ich mit

der Küche stehe, schlagen verschiedene schwere Granaten ein so daß ich mit der Küche zurückfahren muß. Am Verbandplatz fegen abermals Schüsse weiter, ohne Schaden anzurichten. Dann bringen unsere Krankenträger meinen Kameraden Krüger als verwundet zurück u. Bl. Gott v. Lungenschuß. ---------

6¼ Uhr setzt ein gewaltiges Art. Feuer auf der ganzen Front ein u. dann erfolgt 6³⁰ am äußersten Rande der Front ein großer Teil d. R. Kommt auf der Hallenbach v. fliegt über Granate, unsere Kanonen ~~sich~~ verteidigen sich bis zum Schloß. Gefangene werden gemacht, u. dann nehmen Regt. 6. u. 7 die Verfolgung auf. Detailliert waren bei der Einfahrt 7. Regt. 6. u. 7. 22. 23. 57. 74. 47. 133. u. die ganze dazu gehörende Artillerie. Wir fahren dann mit der Küche zum Versammelplatz des Regts. Dort hat die Kompagnie Zelte aufgeschlagen u. alles freut sich über das warme Essen. Ab u. zu fällt Regen. Ich stelle die Verluste der Komp. fest, diese betragen 5 Tote u. 33 Verwundete, 1 vermißt. Tot waren Uffz. Hanz, seine der beiden Lstdt. Schaminski, Pätz, Friedel u. Freiberg. Wir fahren dann mit der Küche ca 500 m zurück u. schlafen von 1³⁰ bis 3³⁰ neben dem Petroleumwagen. Bald folgt ein starker Regen, aber mit einer Zeltbahn gegenwärtig bleiben wir trocken liegen auf leichter Weichkeit. Dann gehe ich zum Gefechtsfeld u. von dort zur Komp., stelle die Verluste nochmal fest u. dann wieder zu den Toten, die ungewöhnliche Beerdigung gemacht. Dort die Verluste abgenommen u. während dieser Zeit war alles abwechselnd zum Glück auch der Arzt Dr. K. getroffen u. dann nachmittags aber der falsche Weg. Wir waren der 3. L. D. nachgefahren u. müssen nun erst abbiegen z. richtigen Straße, welchen dieser stehen. 1/2 3. der Marsch geht weiter auf Zubaege nicht weit am Dorfe Ort in einem Wald nachen

wir halt. Aber nach 1 Std. schon wieder heftiger Durchfall, wir bleiben während der Pause dort liegen und schlafen wieder unter freiem Himmel.
22./8. 6° morgens. Wir ist nicht gut zu Mute, verschlimmert nach den beiden unfreiwilligen Zugen mit starkem Durchfall, jetzt Erbrechen im Magen!

23./24. Kranke.

25. 8. 1° mitt. in Wierpole im Feldlazarett angelangt,
26. 8. 11° " noch im " i. W.
morgens 2X starker Blutdrangen.
27. 8. 15 immer noch in Wierpole, gegen Abend wieder starkes Fieber, vorher schon mitt. einfach. (38,5°)
28. 8. 15. Samstag. 9° morgens kommen Kollonnen u. wir werden abtransportiert. Fieber 37,4° morgens. 12° mittags nach folgender Fahrt kamen wir in Ulegan Pereka an. Nachmittags bleiben wir dort in einem unsauberen Quartier u. fahren 7½ Uhr abends mit einem Kranken Auto nach Siedlce wo wir nach ca 7 Std. Fahrt endlichen 12³⁵ Nachts kommen wir dort im Lazarett an.
29. 8. 15. Im Lazarett Siedlce Sonntag verlebt im Bette,
30. 8. 15. 8³⁰ morgs. noch i. " . 1³⁵ dort mitt. mit Auto abtransportiert nach Warschau u. dort 5³⁰ Nachm. an. 10° Abts. dann im Lazarett 6 e des Pauchenlazarettes Spachs aufgenommen.
31. 8. 15. nichts besonderes.
1. 9. 15 Geruhsamer Fieber
2. 9. 15 Fieber vermindert morgens 38.1. Abts 39.4. Puls 98. Anscheinend Lunge etwas angegriffen, abts. einen kalten Umschlag u. ein Glas Glühwein, dann Ruhe verordnet.

3.9.15 morgens 36.9 ü. nachmittags Besserung eingetreten.
4.9.15 Befinden allgem. gut.
5.9.15 Donnerstag. In der Früh hört man die Warschauer Kirchenglocken, ich liege noch zu Bett u. denke an die Leutchen in der Farm. Immer noch sehr matt.
Die folgenden Tage bleiben etwas ruhiger, nach 3 Tagen fangen die Fieber sich wieder an einzustellen.
9.9.15 Nachm. wieder 39.2 erreicht ich ganz matt, abds. Kollapsartige Erscheinungen. Denn von der Schwester Asp.
10.9.15 Fieber wieder zurückgegangen u. leidlich gut.
11.9.15 nichts besonderes. 11° mit Fieber morgens zur Abfahrt.
~~12.9.15~~ wir warten mit Kranken-Autos liegend gegen Dem Dampfer gebracht u. dort bleiben wir während der Nacht. Die gleichzeitig als Frachtgut u. Lett Diesenden Gefalle werden unser Anger. Essen Dienstag u. Donnerstag
12.9.15 nur Zwieback u. Tee u. Glaubensspritze.
5^25 morgens geht dann die Fahrt los, von der man leider nichts zu sehen bekommt als ein Krächzen Himmel, da man unterwegs liegen muß. Die Schwester ziemlich jung u. unerfahren, jedoch dienstbereit. Die Schwestern in Warschau waren sehr mit Arbeit überhäuft, da viele Kranke dort waren u. wenig Personal. Eine der Schwestern kannte die Schw. Wagner aus B. Von der Fahrt spürte man nichts nur das eintönige Schnaufen der Dampfmaschine hört man. Nachm. wir liegt noch ein Faltbt. von der L.S.K. 19. schwer Kr. Abth. gegen 6^35 fuhren wir an einer kleinen Stadt u. bleiben die Nacht über wieder auf dem Dampfer.
13.9.15 Wir können vorgen Nachl. erst nach 9° wieder abfahren u. kommen nach ruhiger Fahrt nachm. 1/2 5 am Landungsplatz in Wieclocinek an, dort entgleisen wurden wir auf Krücken-Leiterwagen nach den Baracken gebracht wo wir gegen 7 abds. ankommen. Ich habe bei mir auf der Bahre: 1 Mtfz. v. 51. 1 Armierungspatrol. u. 1 Lbst.

14.9.15. Das erste Morgenlicht für mich in Bichocinek.
Gegen 9° kommt der Arzt, ich wegen Malaria
Verdacht muß natürlich sofort wieder zu Bett.
Während der nächsten Tage stellt sich aber keine Besserung
ein. Die Temperatur schwankt stets zwischen 37 u. 38.
15. 16. 17. 18. 9.15 nichts wesentliches. Verpflegung soweit gut.
19.9.15. Morgens nicht bes. 4³⁵ nachm. muß ich zur Untersuchung beim
Sonntag. Ersten Stabsarzt, dieser verläßt folgendermaßen:
Die seien aufgrund Malaria geschickt, sind sie durch-
hin untersucht? ist ihnen Blut entnommen worden?
Nein. Das hätte aber in Warschau geschehen
müssen. Jetzt scheint die Krankheit ja so weit vor-
über zu sein, da sich seit dem 11. keine Fieber-
anfälle gezeigt haben. Fieber Kurve v. 14. nicht mitgeteilt
Dann kommt die Untersuchung:
Gestalt untersetzt, ziemlich kräftig, infolge der Krankheit
leicht abgemagert. Lungen ohne Befund. Herz links um
eine Spitze zum äußeren Brustwarzenansatz. Zunge
belegt. Leib auf Druck unempfindlich. Zittern der
gespreizten Augenlider u. leichtes Schwanken
des Oberkörpers. Stark zittern der ausgestreckten
Arme u. gespreizten Finger. Damit war ich entl.
20.9.15. Nichts besonderes.
Montag.
21.9.15 Morgens nichts besonderes. Mittags wieder 37,6, aber
Dienst. 37 kommen ich immer noch nicht.
2° Nachm. läuten die kleinen Glocken, ein Zeichen
daß jemand beerdigt wird. Wir gehen nach dem
Friedhof, es ist ein Unteroffz. der zur letzten Ruhe
gebracht wird, nur wenig Militärpersonen hält eine
schöne und zu Herzen gehende Todesrede. Anwesend
war der Oberstabsarzt, einige Schwestern u. Sanitäter
u. Kranke. Abds erfahre ich, daß es der Unteroffz.
Fabricy 7/47 war, ein später Bekannter von mir
den ich noch im Feldlazarett getroffen u. dann

wieder auf dem Transport nach hier. Zu meiner Verwunderung hatte sich noch Eiter zu gezogen, deswegen blieb die Verwundung der Lunge ~~[illegible]~~ ich danke Gott, noch lange dauernd noch so, konnte nicht einschlafen weil ich überhaupt in der letzten Zeit sehr schlecht schlafen konnte.

22.9.15. bis 15.10.15 nichts besonderes.

Am 18.10. ging die Fahrt mit einem Krankenzug über Alexandrowo – Thorn, – Posen – Breslau, nach Trebnitz.

18.10.15 6³⁰ Uhr in Bischofswerder ab, in Thorn 7⁵⁰ ab 9⁵ Uhr am 19.10.15 morgens in Trebnitz angekommen. Im Res.-Laz. Kloster Hedwigshaus Station I aufgenommen u. dort gute Pflege gehabt. Schwester Theodora, Felix, Wendelin u. Hubert.

Am 15.11.15 mitt. 12³⁰ von Trebnitz abgefahren.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Aber Du hast Dir einen Unterstand;
Maria in Deine schützende Hand –
Schaffen wir diesen Unterstand. –
Stillst auch uns Lüftchen friedlich hin, –
Im Kriege gibt's ja keine Zukunft.

11. 11. 15. J.

Deutsches Reichspostwesen.

a. Briefsendungen.

Gegenstand	Inland *) Gewichtsstufe	Porto: Ortsverkehr frankiert Pf.	Porto: frankiert Pf	Porto: unfrankiert Pf.	Ausland **) Gewichtsstufe	Porto: frankiert Pf.	Porto: unfrankiert Pf.
Briefe	bis 20 g 20 ÷ 250 g	5 5	10 20	20 30	bis 20 g . . jede weiter. 20 g	20 10	doppelt
Postkarten	einfache mit Antwort	5 10	5 10	10 —	einfache mit Antwort	10 20	20 —
Drucksachen	bis 50 g 50 ÷ 100 g 100 ÷ 250 g 250 ÷ 500 g 500 g ÷ 1 kg	3 5 10 20 30	3 5 10 20 30	unzulässig	für je 50 g (bis zum Meistgewicht von 2 kg)	5	unzulässig
Warenproben	bis 250 g 250 ÷ 500 g	10 20	10 20	unzulässig	f. je 50 g (bis zum Meistgewicht von 350 g) . . . . mindestens .	5 10	unzulässig
Geschäftspapiere †)	bis 250 g 250 ÷ 500 g 500 g ÷ 1 kg	10 20 30	10 20 30	unzulässig	f. je 50 g (bis zum Meistgewicht von 2 kg) . . . . . mindestens .	5 20	unzulässig

Eingeschriebene Briefsendungen unterliegen außer dem gewöhnlichen Porto einer Einschreibgebühr von 20 Pf. Wird Rückschein verlangt, außerdem Rückscheingebühr von 20 Pf.

Eilbestellung bei Briefsendungen zugelassen im inneren deutschen Verkehr und u. a. im Verkehr mit Belgien, Dänemark, England, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Portugal, Schweden, Schweiz, Serbien. Vorausgebühr 25 Pf.

Eilboten-Sendungen. Bestellgeld bei Vorausbezahlung im Ortsbestellbezirk 40 Pf. für Pakete mit oder ohne Wertangabe, für andere Sendungen 25 Pf., im Landbestellbezirk 90 Pf. bezw. 60 Pf.

Nachnahme bei Briefsendungen zugelassen im inneren deutschen Verkehr und im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz u. a. L. Meistbetrag 800 M. Betrag in Währung des Bestimmungslandes anzugeben. Taxe im Auslandsverkehr wie für Einschreibsendungen.

---

*) Die Inlands-Taxen gelten auch für den Verkehr mit den deutschen Schutzgebieten sowie mit Luxemburg u. Österreich-Ungarn nebst Bosnien, der Herzegowina und Liechtenstein.

**) Die Auslands-Taxen gelten für den Verkehr mit den übrigen Ländern des Weltpostvereins. Im Grenzverkehr mit Belgien Dänemark, den Niederlanden und der Schweiz teilweise ermäßigte Taxe.

†) Im Verkehr mit Österreich-Ungarn unzulässig.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

b. Postanweisungen, Wertbriefe und

Bestimmungsland	Postanweisungen				Wertbriefe und	
	Meistbetrag M.	Muß lauten auf:	Porto	Pf.	Meistbetrag M.	Porto Pf.
Deutschland und s. Schutzgebiete	800 Telgr.[1])	Mark u. Pfennig	Bis 5 M. 5÷100 „ 100÷200 „ 200÷400 „ 400÷600 „ 600÷800 „	10 20 30 40 50 60	Unbegrenzt	1 Zone 20 weiter 40
Belgien	800 Telegr.	Franken [2]) und Centimes	Für je 40 M.	20	8000	Briefporto außerdem 20 Einschr.
Dänemark mit Island u. Faröer	800 Telegr.	Kronen u. Öre	Für je 20 M. (mindest. 20 Pf.)	10	Unbegrenzt	desgl.
Frankreich mit Monako	800 Telegr.	Franken [2]) und Centimes	Für je 40 M.	20	8000	desgl.
Großbritannien und Irland	800 Telegr.	£ [3]) Shilling u. Pence	Für je 20 M.	20	8000	desgl.
Italien mit San Marino	800 Telegr.	Franken [2]) und Centimes	Für je 40 M.	20	8000	desgl.
Niederlande	800 Telegr.	Gulden u. Cents	Für je 40 M.	20	20000	desgl.
Österreich-Ungarn mit Liechtenstein	800 Telegr.	Kronen und Heller	Für je 20 M. (mindest. 20 Pf.)	10	Unbegrenzt	Wie Deutschland
Schweiz	800 Telegr.	Franken [2]) und Centimes	Für je 40 M.	20	Unbegrenzt	Briefporto Einschrgeb. 20
Schweden und Norwegen	800 Telegr.	Kronen u. Oere	Für je 40 M.	20	Unbegrenzt	desgl.
Rußland ausschl. Finnland	648 (300 R.)	Rubel	Für je 20 M	20	96000	desgl.
Vereinigte Staaten von Nordamerika	422,50 Telegr.	Dollars u. Cents	Für je 40 M.	20		Nicht zu-

[1]) Die Angabe „Telegr." bezeichnet, daß die Übermittlung der Postanweisungsbeträge telegraphisch erfolgen kann.
[2]) 100 Franken = M. 81,40.
[3]) 10 £ = M. 205,—.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Wertkästchen, Postpakete, Postaufträge.

Wertkästchen		Postpakete [4]						Postaufträge	
Porto Pf.	Versicherungsgebühr f. Briefe u. Wertkästchen v. je 240 M. Pf.	Zoll-Deklarat. [5]	Leitung über	Porto 5 kg M.	Porto 5 kg Pf.	Meistbetrag der Wertangabe M.	Versicherungsgebühr für je 240 M. Pf.	Meistbetrag M.	Porto Pf.
Nur als Pakete zulässig	5 für je 300 M., mindestens 10		—	1. Zone — weiter —	25 50	Unbegrenzt	5 für je 300 M., mindestens 10	800	30
80	8	3 f	—	—	80	desgl.	20 für je 600 M.	800	Wie für Einschreibbriefe
80	8	2 d.	—	—	80	desgl.	8	800	desgl.
80	8	2 f.	—	—	80	4000	8	800	Wie für Einschreibbriefe
140	12	2d.	Hamburg Bremen Belgien Niederlde.	1 1	40 60	8000	16 20	Nicht zugelassen	
120	20	2f.	Österreich Schweiz Frankreich	1	40	800	12	800	Wie für Einschreibbriefe
80	8	3 d.	—	—	80	800	8	800	desgl.
Wie Deutschland	Wie Deutschland	2 d	—	1. Zone — weiter —	25 50	Unbegrenzt	5 für je 300 M. mind. 10	800	desgl.
80	8	2 d.	—	—	80	desgl.	8	800	desgl.
—	8 über Saßnitz 12 über Dänem.	2 d.	Dänemark	1	60	Unbegrenzt	12 16	800	Wie für Einschreibbriefe
—	8	3 d.	—	1	40	40000	8	Nicht zugelassen	
gelassen		2 d.	Bremen Hamburg	3	50	—	—	Nicht zugelassen	

[4]) Paketsendungen, welche in bezug auf Gewicht, Wertangabe oder sonstige Beschaffenheit den Bedingungen für Postpakete nicht entsprechen, werden als Postfrachtstücke zur Beförderung angenommen.

[5]) Darunter stets eine auf grünem Formular.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Gebühren für Telegramme.

Als Mindestbetrag für ein Telegramm werden im inneren allgemeinen Verkehr 50 Pf. erhoben; für Stadt-Telegramme 30 Pf. Unterscheidungszeichen, Bindestriche und Apostrophe werden nicht gezählt; Punkte, Kommas und Bruchstriche, zur Bildung von Zahlen benutzt, gelten als Ziffer.

Die Wortlänge ist auf 15 Buchstaben oder 5 Ziffern festgesetzt:

Die Worttaxe beträgt nach:	Pf.
Deutschland, einschließlich Helgoland [innerer Verkehr] [D] [RO] [MP]	5
Deutschland [Stadt-Verkehr]	3
Afrika [D] [RO] [MP], verschiedene Taxen	—
Algerien u. Tunis [D] [RO] [MP]	15
Azoren [D] [RO] [MP] . . .	70
Belgien [D] [RO] [MP] . .	10
Bosnien-Herzegowina [D] [RO] [MP]	5
Bulgarien und Ost-Rumelien [D] [RO] [MP]	20
Dänemark [D] [RO] [MP] .	10
Frankreich [D] [RO] [MP]	12
Gibraltar	25
Griechenland [D] [RO] [MP]	30
Großbritannien und Irland, Mindestbetrag 80 Pf. . .	15
Italien [D] [RO] [MP] . . .	15
Luxemburg [D] [RO] [MP]	5
Malta [D]	35

	Pf.
Marokko: Tanger	35
Montenegro	20
Niederlande [D] [RO] [MP]	10
Norwegen [D] [RO] [MP] .	15
Oesterreich-Ungarn [D] [RO] [MP]	5
Portugal [D] [RO] [MP] . .	20
Rumänien [D] [RO] [MP] .	15
Rußland, europäisches und kaukasisches [D] [MP] .	20
Schweden [D] [RO] [MP] .	15
Schweiz [D] [RO] [MP] . .	10
Serbien [D] [RO] [MP] . .	20
Spanien und die spanischen Besitzungen an der nordafrikanischen Küste [D] [RO]	20
Tripolis [D] [RO]	60
Türkei, ausgeschlossen Ost-Rumelien [siehe Bulgarien] [D] [RO]	40

Zulässig sind 1] Dringende Telegramme [Bezeichnung D]. Dieselben haben Vorrang in der Beförderung und Bestellung vor anderen Privattelegrammen. Gebühr: das dreifache eines gewöhnlichen Telegrammes. 2] Antworts-Telegramme mit bezahlter Antwort [Bezeichnung RP]. Gebühr: 50 Pf. für das letztere, 30 Pf. für dasselbe im Stadtverkehr*). 3] Antwort-Telegramme mit dringender Antwort [Bezeichnung RPD]. 4] Offene Telegramme [Bezeichnung RO], oder eigenhändig zu bestellende Telegramme [Bezeichnung MP]. 5] Zu vergleichende Telegramme [Bezeichnung TC]. Die Vergleichung kostet noch ein Viertel der Gebühr des Telegrammes. 6] Die Weiterbeförderung durch Eilboten [Bezeichnung XP]. Gebühr: 40 Pf. [innerhalb Deutschlands, ist vom Absender zu bezahlen]. 7] Empfangsanzeige über die Zeit der Ankunft des Telegrammes [Bezeichnung CR] Gebühr: 50 Pf. 8] Vervielfältigte Telegramme. Die Gebühr für jede einzelne Vervielfältigung eines Telegramms beträgt für je 100 Wörter oder einen Teil desselben 40 Pf. Das Telegramm wird, alle Aufschriften eingerechnet, als ein einziges Telegramm taxiert. 9] Aufzuhaltende Telegramme. Ein Telegramm, welches nicht bestellt werden soll, kann zurückgezogen werden. Gebühr wird zurückerstattet nach Abzug von 40 Pf. 10] Telegraphische Postanweisungen bis 800 M. Gebühr: Außer der Gebühr für die Postanweisung die entstehenden Telegrammgebühren und Eilbotenlohn. 11] Telegramme zur Zurücksendung oder anderweiter Aushändigung einer aufgegebenen Postsendung. Aufgeber muß sich als Absender ausweisen können [Posteinlieferungsschein]; nur dann erfolgt die Absendung des Telegramms. 12] Abgekürzte Telegramm-Adressen. Zur Ersparung von Gebühren sind abgekürzte Adressen zulässig gegen eine zu entrichtende Taxe von 30 M. für das Kalenderjahr. 13] Nachsendung von Telegramms [FS]. 14] Telegramme telegraphenlagernd. 15] Telegramme postlagernd.

*) Rückzahlung der Antwortsgebühr bei Nichtbenutzung findet im deutschen Verkehr nicht statt.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Brieftelegramme.

Es sind dies Telegramme, die in der Nacht an den Bestimmungsort telegraphiert und dort wie gewöhnliche Briefe möglichst mit der ersten Bestellung ausgetragen oder in der üblichen Weise Abholern ausgehändigt werden. Die Worttaxe beträgt 1 Pfg., mindestens aber 50 Pfg. für jedes Telegramm mit Abrundung auf je 5 Pfg. nach oben. Die Annahme erfolgt an allen Annahmestellen für Telegramme, jedoch nur von 7 Uhr abends bis 12 Uhr nachts. Briefliche Auflieferung ist möglich, doch ist Voraussetzung für die Beförderung ein entsprechender Nachtdienst. Der Verkehr beschränkt sich deshalb zwischen folgenden Orten:

Aachen, Augsburg, Bamberg, Barmen, Berlin mit dem ganzen Rohrpostbezirk, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau, Bromberg, Chemnitz, Danzig, Darmstadt, Dessau, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Emden, Erfurt, Essen, Eydtkuhnen, Flensburg, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Gerau, Gießen, Görlitz, Göttingen, Halle, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Koblenz, Kolmar, Köln, Königsberg, Köslin, Krefeld, Kuxhafen, Leipzig, Liegnitz, Ludwigshafen, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Metz, Mülhausen i. E., München, München-Gladbach, Münster, Nordhausen, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Passau, Plauen, Posen, Potsdam, Regensburg, Rostock, Saarbrücken, Schwerin, Straßburg, Stralsund, Stuttgart, Thorn, Trier, Wiesbaden, Würzburg und Zwickau.

Über diese Orte hinaus können Brieftelegramme aber auch innerhalb Deutschlands mit der Post weiter gesandt werden. Die Telegramme erhalten den gebührenpflichtigen Vermerk. „Bft." oder „Brieftelegramm". Vom Absender ist die Wortzahl gleich mit anzugeben. Zulässig ist ferner eine vereinbarte abgekürzte Adresse und die Bezeichnung „Postlagernd", dagegen sind die Vermerke „dringend", „Antwort bezahlt", „Telegraphenlagernd", „Empfangsanzeige" „Vergleichung", „mehrere Adressen" und „Einschreiben" nicht zulässig. Die Adresse lautet z. B.: Bft. Johann Müller, Leiterstraße 17, Bonn, oder: Bft. Karl Schulze, Post Schubach, Euskirchen-Köln. Nicht zulässig ist Eilbestellung, dagegen erfolgt Nachsendung brieflich ohne Gebühr. Gleich unbestellbaren Telegrammen werden auch unbestellbare Brieftelegramme behandelt. Auf das Telegramm selbst findet nur der Einpfennigtarif Anwendung, jedoch nicht auf gebührenpflichtige Diensttelegramme, die durch ein Brieftelegramm veranlaßt werden, oder sich auf ein solches beziehen. Wenn das Brieftelegramm durch ein Verschulden des Telegraphenbetriebes verloren gegangen oder später angekommen ist, als ein gewöhnlicher Brief mit der Post, wird die Gebühr auf Antrag erstattet.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Postscheck-Verkehr.

Einzahlungen auf ein Postscheck-Konto können bewirkt werden:

a) mittels Zahlkarte bei jeder Postanstalt und jedem Postscheckamt,

b) mittels Postanweisung bei jeder Postanstalt,

c) mittels Ueberweisung von einem anderen Postscheckkonto.

Die Stammeinlage beträgt 50 Mark.

Rückzahlungen. Ueber sein Guthaben, soweit es die Stammeinlage von 50 Mark übersteigt, kann der Kontoinhaber jederzeit in beliebigen Beträgen verfügen:

a) durch Ueberweisung auf ein anderes Konto,

b) mittels Schecks.

Es werden folgende **Gebühren** erhoben:

1. bei Einzahlungen mittels Zahlkarte bei Beträgen bis 25 Mark 5 Pf., bei Beträgen über 25 Mark 10 Pf.
2. für jede Auszahlung durch die Kasse des Postscheckamts oder durch Vermittelung einer Postanstalt:
   a) eine feste Gebühr von 5 Pf.,
   b) außerdem ein Zehntel vom Tausend des auszuzahlenden Betrags (Steigerungsgebühr);
3. für jede Uebertragung von einem Konto auf ein anderes Postscheckkonto 3 Pf.

Zur Zahlung der Gebühr unter 1 ist der Zahlungsempfänger, zur Zahlung der Gebühr unter 2 und 3 der Auftraggeber verpflichtet, von dessen Konto die Abschreibung erfolgt.

Die Gebühren sowie die für Zahlkartenformulare und Scheckhefte zu zahlenden Preise werden durch Abschreibung von dem zur Zahlung verpflichteten Konto eingezogen.

Der Preis für unbrauchbar gewordene Zahlkarten und Scheckhefte wird nicht erstattet.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Postkreditbriefe.

Postkreditbriefe, seit 1. Mai 1914 eingeführt, können auf alle durch 50 teilbare Summen bis 3000 ℳ ausgestellt werden; sie gelten 4 Monate. Die Ausfertigung erfolgt von den Postscheckämtern; Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen. Der Besteller zahlt den Betrag zur Gutschrift auf ein anzulegendes Kreditbriefkonto mit Zahlkarte an das für den Einzahlungsort zuständige Postscheckamt und bezeichnet in der Zahlkarte die Person, für die der Postkreditbrief ausgestellt werden soll, nach Namen, Wohnort und Wohnung. Soll der Postkreditbrief an eine andere als die in der Zahlkarte angegebene Adresse gesandt werden, so ist dies auf dem Abschnitt zu beantragen. Hat der Besteller ein Postscheckkonto, so kann er davon den Betrag des Postkreditbriefes auf das bei demselben Postscheckamt anzulegende Kreditbriefkonto überweisen. Der Postkreditbrief wird der als Inhaber bezeichneten Person unverzögert portofrei übersandt.

Der Inhaber kann gegen Vorlegung des Postkreditbriefes und Nachweis seiner Empfangsberechtigung bei jeder Postanstalt während der Schalterdienststunden Beträge seines Guthabens abheben. Der Anspruch ist nicht übertragbar. Die Teilbeträge müssen durch 50 teilbar sein, der Höchstbetrag einer Abhebung ist 1000 ℳ. Die Rückzahlung erfolgt gegen Empfangsbescheinigung auf einem der im Postkreditbriefe enthaltenen 10 Vordrucke; die Ausfüllung der Vordrucke darf nur handschriftlich und mit Tinte geschehen. Bei der letzten Abhebung bleibt der Postkreditbrief in Gewahrsam der Postverwaltung.

Die Berechtigung zum Empfang von Rückzahlungen hat der Abheber durch eine auf ihn lautende Postausweiskarte nachzuweisen. Alle Nachteile, die aus dem Verlust oder der mißbräuchlichen Benutzung des Postkreditbriefes entstehen, trägt der Inhaber.

Es werden erhoben: 1. für die mit Zahlkarte zu leistende Bareinzahlung oder für die Überweisung von einem Postscheckkonto die tarifmäßige Gebühr nach der Postscheckordnung (bar erhoben vom Antragsteller bezw. von seinem Postscheckkonto abgebucht); 2. für die Ausfertigung des Postkreditbriefes 50 ₰ (eingezogen wie bei 1.!); 3. für jede Rückzahlung a) eine feste Gebühr von 5 ₰, b) eine Steigerungsgebühr von 5 ₰ für je 100 ℳ oder einen Teil davon (bei der Abhebung eingezogen).

Wenn nach Ablauf der 4 Monate noch ein Restguthaben verbleibt, so wird dieses auf Antrag von dem Postscheckamt, das den Kreditbrief ausgefertigt hat, an den Inhaber zurückgezahlt; der Kreditbrief und die übriggebliebenen Quittungsvordrucke sind dem Antrag beizufügen. Die Rückzahlung erfolgt mit Zahlungsanweisung oder durch Gutschrift auf das Postscheckkonto des Kreditbriefinhabers; die Gebühr ist von dem Restguthaben abzuziehen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Eisenbahn-Personentarif.

Einheitssatz für 1 km in Personenzügen und zuschlagfreien Eilzügen I. Kl. 7 Pf., II. Kl. 4,5 Pf., III. Kl. 3 Pf. (in Baden und Bayern Kl. IIIa in Eilzügen), IV. Kl. 2 Pf. (in Baden und Bayern Kl. IIIb in Personenzügen).

Feste Schnellzugzuschläge: für 1—75 km (Zone 1) 50 Pf für I. und II. Kl., 25 Pf. für III. Kl.; für 76—150 km (Zone 2) 1 Mk. für I. u. II. Kl., 50 Pfg. für III. Kl.; für über 150 m (Zone 3) 2 Mk. für I. und II. Kl., 1 Mk. für III. Kl.

Fahrtunterbrechung auf Karten, die nur zu einer Fahrt gelten, einmal, auf Doppelkarten, Sonntags- und Rückfahrkarten nach Nord- und Ostseebädern je einmal auf Hin- und Rückreise. — Bescheinigung der Unterbrechung nicht mehr erforderlich.

Kinder bis zum vollendeten 4. Jahre sind frei; für Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 10. Jahre wird der halbe Fahrpreis berechnet.

Fahrkartensteuer bei einem Fahrpreise von:

	in III.	II.	I. Wagenkl.
0,60—2 Mk.	5 Pf.	10 Pf.	20 Pf.
mehr als 2— 5 „	10 „	20 „	40 „
„ „ 5—10 „	20 „	40 „	80 „
„ „ 10—20 „	40 „	80 „	160 „
„ „ 20—30 „	60 „	120 „	240 „
„ „ 30—40 „	90 „	180 „	360 „
„ „ 40—50 „	140 „	270 „	540 „
„ „ 50 „	200 „	400 „	800 „

Für Kinderfahrkarten ist die Hälfte der für den vollen Fahrpreis festgesetzten Stempelabgabe, mindestens jedoch 5 Pf. zu entrichten.

Befreit sind 1) die Militär-, Schüler- u. Arbeiterfahrkarten. 2) Fahrkarten d. 3. Wagenklasse, soweit im Eisenbahnverkehr eine 4. Wagenklasse nicht geführt wird, und der Fahrpreis der 3. Wagenklasse den Satz von 2 Pf. für das Kilometer nicht übersteigt.

Gepäcktarif.

Auf Entfernungen von		Gepäckfracht für Sendungen im Gewichte von 1 bis 25 kg	26 bis 35 kg	36 bis 50 kg	51 bis 75 kg	76 bis 100 kg	101 bis 125 kg	126 bis 150 kg
Nahzone 1— 25 km		Mk.	0,20	0,40	0,60	0,80	1,00	1,20
1. Zone 26— 50 „		0,20	0,25	0,50	0,75	1,00	1,25	1,50
2. „ 51—100 „		Mk. 0,50	0,50	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00
3. „ 101—150 „			0,75	1,50	2,25	3,00	3,75	4,50
4. „ 151—200 „			1,00	2,00	3,00	4,00	5,00	6,00
5. „ 201—250 „			1,25	2,50	3,75	5,00	6.25	7,50
6. „ 251—300 „			1,50	3,00	4,50	6,00	7,50	9,00
7. „ 301—350 „		Mk. 1,00	1,75	3,50	5,25	7,00	8,75	10,50
8. „ 351—400 „			2,00	4,00	6,00	8,00	10,00	12,00
9. „ 401—450 „			2,25	4,50	6,75	9,00	11,25	13,50
10. „ 451—500 „			2,50	5,00	7,50	10,00	12,50	15,00
11. „ 501—600 „			3,00	6,00	9,00	12,00	15,00	18,00
12. „ 601—700 „			3,50	7,00	10,50	14,00	17,50	21,00
13. „ 701—800 „			4,00	8,00	12,00	16,00	20,00	24,00
14. „ über 800 „			5,00	10,00	15,00	20,00	25,00	30,00

Freigepäck wird nicht gewährt. Geben mehrere zusammengehörende Reisende ihr, das Gesamtgewicht von 200 kg nicht übersteigendes Gepäck auf einen Gepäckschein auf, so werden auf die um eins verminderte Anzahl der Karten für je 25 kg die Sätze der Vorstufe, für etwaiges Restgewicht aber die Sätze der zutreffenden Gewichtsstufe berechnet. Beträgt das Restgewicht 26—35 kg, so ist der Satz für Stufe 2 zu erheben. Zwei halbe Fahrkarten gelten hierbei als eine Fahrkarte, eine einzelne halbe Fahrkarte wird als volle Fahrkarte angesehen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Eisenbahn-Gütertarif.

Kilometer-Tariftabellen. Frachtsätze pro 100 kg in Mark.
Die Entfernungen sind aus Fahrplänen leicht festzustellen.

Für Kilometer	Stückgut			Wagenladungen					
	Eilgut	Allg. Stückgutklasse	Spez.-tarif f. best. Stückgüter	Allg. Wagenladungsklasse*)		Spezialtarife			
				A¹	B	A²	I	II	III
1	0.22	0.11	0.11	0.11	0.09	0.07	0.06	0.06	0.06
2	0.24	0.12	0.12	0.11	0.09	0.07	0.07	0.07	0.07
3	0.26	0.13	0.12	0.12	0.10	0.08	0.07	0.07	0.07
4	0.28	0.14	0.13	0.13	0.10	0.08	0.08	0.07	0.07
5	0.32	0.16	0.14	0.13	0.11	0.09	0.08	0.08	0.07
6	0.34	0.17	0.15	0.14	0.12	0.09	0.09	0.08	0.08
7	0.36	0.18	0.16	0.15	0.12	0.10	0.09	0.08	0.08
8	0.38	0.19	0.16	0.15	0.13	0.10	0.10	0.09	0.08
9	0.40	0.20	0.17	0.16	0.13	0.11	0.10	0.09	0.08
10	0.42	0.21	0.18	0.17	0.14	0.11	0.11	0.10	0.09
11	0.46	0.23	0.20	0.18	0.16	0.12	0.11	0.10	0.09
12	0.48	0.24	0.21	0.19	0.16	0.12	0.11	0.10	0.09
13	0.50	0.25	0.21	0.20	0.17	0.13	0.12	0.11	0.09
14	0.52	0.26	0.22	0.20	0.17	0.13	0.12	0.11	0.10
15	0.56	0.28	0.23	0.21	0.18	0.14	0.13	0.11	0.10
16	0.58	0.29	0.24	0.22	0.19	0.14	0.13	0.12	0.10
17	0.60	0.30	0.25	0.22	0.19	0.15	0.14	0.12	0.10
18	0.62	0.31	0.25	0.23	0.20	0.15	0.14	0.12	0.11
19	0.64	0.32	0.26	0.24	0.20	0.16	0.15	0.13	0.11
20	0.66	0.33	0.27	0.24	0.21	0.16	0.15	0.13	0.11
21	0.70	0.35	0.29	0.26	0.23	0.17	0.15	0.13	0.11
22	0.72	0.36	0.30	0.27	0.23	0.17	0.16	0.14	0.12
23	0.74	0.37	0.30	0.27	0.24	0.18	0.16	0.14	0.12
24	0.76	0.38	0.31	0.28	0.24	0.18	0.17	0.14	0.12
25	0.80	0.40	0.32	0.29	0.25	0.19	0.17	0.15	0.13
30	0.90	0.45	0.36	0.32	0.28	0.21	0.20	0.17	0.14
35	1.04	0.52	0.41	0.36	0.32	0.24	0.22	0.18	0.15
40	1.14	0.57	0.45	0.40	0.35	0.26	0.24	0.20	0.16
45	1.28	0.64	0.50	0.44	0.39	0.29	0.26	0.22	0.18
50	1.38	0.69	0.54	0.48	0.42	0.31	0.29	0.24	0.19
55	1.50	0.75	0.59	0.52	0.45	0.37	0.34	0.28	0.23
60	1.60	0.80	0.63	0.55	0.48	0.39	0.36	0.30	0.25
65	1.72	0.86	0.68	0.60	0.51	0.42	0.38	0.32	0.26
70	1.82	0.91	0.72	0.63	0.54	0.44	0.41	0.34	0.27
75	1.94	0.97	0.77	0.67	0.57	0.47	0.43	0.35	0.29
80	2.04	1.02	0.81	0.71	0.60	0.49	0.45	0.37	0.30
85	2.16	1.08	0.86	0.75	0.63	0.52	0.47	0.39	0.31
90	2.26	1.13	0.90	0.78	0.66	0.54	0.50	0.41	0.32
95	2.38	1.19	0.95	0.83	0.69	0.57	0.52	0.42	0.34
100	2.48	1.24	0.99	0.86	0.72	0.59	0.54	0.44	0.34
200	4.50	2.25	1.80	1.54	1.32	1.12	1.02	0.82	0.56
300	6.30	3.15	2.60	2.21	1.92	1.62	1.47	1.17	0.78
400	7.90	3.95	3.40	2.88	2.52	2.12	1.92	1.52	1.00
500	9.30	4.65	4.20	3.55	3.12	2.62	2.37	1.87	1.22
600	10.50	5.25	5.00	4.22	3.72	3.12	2.82	2.22	1.44
700	11.70	5.85	5.80	4.89	4.32	3.62	3.27	2.57	1.66
800	12.90	6.45	6.45	5.56	4.92	4.12	3.72	2.92	1.88
900	14.10	7.05	7.05	6.23	5.52	4.62	4.17	3.27	2.10
1000	15.30	7.65	7.65	6.90	6.12	5.12	4.62	3.62	2.32

*) A¹ sind Waggons mit 5000 kg Befrachtung.
B Doppelwaggons mit 10 000 kg Befrachtung.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Eisenbahn-Expreßgut.

Alle Gegenstände, die sich zur Beförderung im Packwagen eignen, werden zur Beförderung als Expreßgut von und nach solchen Stationen angenommen, die für den Gepäckverkehr eingerichtet sind. Das Expreßgut wird auf Beförderungsschein (Eisenbahn-Paketadresse) abgefertigt. Die Ausfüllung der Eisenbahn-Paketadresse liegt dem Absender ob. Auf eine Paketadresse können bis zu 5 Stück aufgeliefert werden und ist jedes Stück mit einer genauen und dauerhaft befestigten Adresse zu versehen.

Die Annahme ist ausgeschlossen:

a) bei Gegenständen, die dem Postzwange unterworfen sind und deren Beförderung aus Gründen der öffentlichen Ordnung verboten ist, sowie alle der Selbstentzündung oder Explosion unterworfenen Gegenstände;

b) nach Stationen jenseits einer Grenzzollabfertigungsstelle;

c) wenn an dem Beförderungswege Orte mit getrennten Bahnhöfen gelegen sind, zwischen denen von der Eisenbahn Gepäck nicht überführt wird.

Die in § 54 B 2 der Verkehrs-Ordnung bezeichneten Gegenstände (Gold- und Silberbarren, Geld, Dokumente usw.) werden unter folgenden Bedingungen zur Expreßgutbeförderung zugelassen:

a) die Stücke müssen fest verschlossen sein,

b) der Inhalt der Stücke und der Wert, der den Höchstbetrag für die zu zahlende Entschädigung bilden soll, sind anzugeben und auf der Eisenbahn-Paketadresse zu vermerken.

Wird der Wert oder das Interesse an der Lieferung auf mehr als 500 M. angegeben, so werden die Gegenstände zur Expreßgutbeförderung nicht angenommen.

Die Fracht für Expreßgut beträgt 0,5 Pf. für 10 Kilogramm und 1 Kilometer. Zwischenkilogramme werden für volle 10 Kilogramm angenommen und überschießende Pfennige auf 5 Pf. aufgerundet. Die Fracht wird für mindestens 20 Kilogramm berechnet. Als Mindestgebühr wird bei Beförderung in Eil- und Personenzügen 0,50 M., bei wenn auch nur streckenweiser Beförderung in Schnellzügen 1 M. erhoben.

Die Aufgabe von Expreßgut erfolgt bei den Gepäckabfertigungsstellen, und zwar spätestens eine Viertelstunde vor Abgang des Zuges, mit dem die Beförderung stattfinden soll.

Wenn die Sendung nach vorgängiger Verständigung des Empfängers am Bestimmungsorte abgeholt werden soll, müssen die Adresse und auch die Paketadresse die Bezeichnung „Zur Selbstabholung", bei bahnlagernden Sendungen die Bezeichnung „Bahnhoflagernd" tragen. Im anderen Falle werden die Sendungen nach Ankunft dem Empfänger avisiert oder bahnseitig zugestellt. Expreßgut wird nur frankiert zur Beförderung angenommen, Nachnahmebelastungen sind nicht zulässig.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Münz- und Währungstabelle
der Europäischen Staaten.

(Ungefährer Durchschnittswert.)

Land	Münzeinheit und ihre Abkürzung	Gegenwert in Mk.	Pf.
Deutschland	1 Mark = 100 Pfennig (M, ℛ)	1	—
Belgien	1 Frank = 100 Centimen (Frcs., Cts.)	—	80
Bulgarien	1 Lew = 100 Stotinki	—	80
Dänemark	1 Krone = 100 Öre (Kr., or)	1	12,5
Finnland	1 Mark = 100 Penni	—	80
Frankreich	1 Frank = 100 Centimen	—	80
Griechenland	1 Neu-Drachme = 100 Lepia	—	80
Großbritann. und Irland	1 Pfd. Sterl. (£) = 20 Schilling zu 12 Pence	20	40
Italien	1 Lire = 100 Centesimi (L., Cts.)	—	80
Luxemburg	1 Frank = 100 Centimen	—	80
Niederlande	1 Gulden = 100 Cents (Fl., cts.)	1	70
Norwegen	1 Krone = 100 Öre	1	12,5
Österreich-Ungarn	1 Krone = 100 Heller	—	85
Portugal	1 Milreïs = 1000 Reïs (Mlrs.)	4	50
Rumänien	1 Leii (Piaster) = 100 Bani (Para)	—	80
Rußland	1 Rubel = 100 Kopeken (Rbl., Kp.) (Gold)	3	20
	1 Rubel = 100 Kopeken (Rbl., Kp.) (Papier)	2	16
Schweden	1 Krone = 100 Öre	1	12,5
Schweiz	1 Frank = 100 Centimen	—	80
Serbien	1 Dinar = 100 Para	—	80
Spanien	1 Peseta = 100 Centimos	—	80
Türkei	1 Pfund türk. (Lira) = 100 Goldpiaster (1 Piaster = 40 Para)	18	64
	1 Silberpiaster	—	17

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Die wichtigsten Bestimmungen über den Wechselstempel.

(Gesetz vom 15. Juli 1909.)

Dem Wechselstempel unterliegen gezogene und eigene Wechsel. Die Stempelabgabe beträgt: von einer Summe

von	200 Mk.	und weniger	. . . . .	0,10 Mk.
über	200 „	bis 400 Mk.	. . . . .	0,20 „
„	400 „	„ 600 „	. . . . .	0,30 „
„	600 „	„ 800 „	. . . . .	0,40 „
„	800 „	„ 1000 „	. . . . .	0,50 „

und von jedem ferneren 1000 Mark der Summe 0,50 Mk. mehr, dergestalt, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird. Tritt die Verfallzeit eines auf einen bestimmten Zahlungstag oder auf Sicht gestellten Wechsels später als drei Monate nach dem Ausstellungstag ein, so ist auf die Zeit bis zum Verfalltage für die nächsten neun Monate und weiterhin für je fernere sechs Monate oder den angefangenen Teil dieses Zeitraumes eine weitere Abgabe in der oben bezeichneten Höhe zu entrichten. Die weitere Abgabepflicht tritt bei Wechseln mit bestimmtem Zahlungstage nicht ein, wenn die dreimonatige Frist um nicht mehr als fünf Tage überschritten wird.

Für die Entrichtung der Abgabe sind der Reichskasse sämtliche Personen, welche an dem Umlaufe des Wechsels im Inlande teilgenommen haben, als Gesamtschuldner haftbar. Die Haftung für die weitere Abgabe (s. oben) ist auf die Personen beschränkt, welche nach Eintritt der weiteren Abgabepflicht am Umlaufe des Wechsels teilgenommen haben. Die Entrichtung der Stempelabgabe muß erfolgen, ehe ein inländischer Wechsel von dem Aussteller, ein ausländischer Wechsel von dem ersten inländischen Inhaber aus den Händen gegeben wird. Die Entrichtung der weiteren Abgabe muß innerhalb der ersten drei Tage des Zeitraumes erfolgen, für den sie zu zahlen ist. Die Entrichtung liegt dem Inhaber des Wechsels ob. Wird derselbe Wechsel in mehreren, im Kontext als Prima, Sekunda, Tertia usw. bezeichneten Exemplaren ausgefertigt, so ist unter diesen dasjenige zu versteuern welches zum Umlaufe bestimmt ist.

Ist die vorgeschriebene Versteuerung eines Wechsels unterlassen, so ist der nächste, und, solange die Versteuerung nicht bewirkt ist, auch jeder fernere inländische Inhaber verpflichtet, den Wechsel zu versteuern, ehe er denselben auf der Vorder- oder Rückseite unterzeichnet, veräußert, verpfändet, zur Zahlung präsentiert, Zahlung darauf empfängt oder leistet, eine Quittung darauf setzt, mangels Zahlung Protest erheben läßt oder den Wechsel aus den Händen gibt. Auf die von den Vordermännern erwirkten Strafen hat die Entrichtung der Abgabe durch einen späteren Inhaber keinen Einfluß.

Erfüllt wird die Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe 1. durch Ausstellung des Wechsels auf einem mit dem erforderlichen Wechselstempel versehenen Vordruck, oder 2. durch Verwendung der erforderlichen Wechselstempelmarke auf dem Wechsel. Die Marken, deren Vertrieb durch die Post erfolgt, sind nach § 5 der Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelgesetz auf der Rückseite der Urkunde, und zwar, wenn diese noch unbeschrieben und mit Wertzeichen noch

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

nicht beklebt ist, unmittelbar an einem Rande dieser Seite, andernfalls unmittelbar unter dem letzten Vermerk oder, sofern ein solcher nicht vorhanden ist, unmittelbar neben oder unter den bereits angebrachten Marken auf einer mit Buchstaben oder Ziffern nicht beschriebenen oder bedruckten Stelle aufzukleben. In jeder einzelnen der aufgeklebten Marken muß Tag, Monat und Jahr der Verwendung der Marke auf dem Wechsel, und zwar der Tag und das Jahr mit arabischen Ziffern, der Monat mit Buchstaben mittels deutlicher Schriftzeichen ohne jede Auskratzung, Durchstreichung oder Überschreibung an der durch den Vordruck bezeichneten Stelle niedergeschrieben werden. Auch kann der Verwendungsvermerk auf der Marke ganz oder teilweise mittels der Schreibmaschine oder durch Stempelaufdruck hergestellt werden; in diesem Falle braucht der Vermerk nicht an der durch den Vordruck bezeichneten Stelle zu stehen. Allgemein übliche und verständliche Abkürzungen der Monatsbezeichnung mit Buchstaben sowie die Weglassung der beiden ersten Zahlen der Jahresbezeichnung sind zulässig; auch ist es gestattet, dem Verwendungsvermerk die Firma oder den Namen des Verwendenden ganz oder teilweise hinzuzufügen. Bei Verwendung eines gestempelten Wechselvordrucks bedürfen nur die etwa aufgeklebten Ergänzungsmarken, nicht auch der eingedruckte Wertstempel, der Entwertung. Stempelmarken, welche nicht in der vorgeschriebenen Weise verwendet worden sind, werden als nicht verwendet angesehen.

Der Anspruch auf Entrichtung des Wechselstempels verjährt in fünf Jahren. Die Nichterfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe wird mit einer Geldstrafe bestraft, welche dem fünfzigfachen Betrage der hinterzogenen Abgabe gleichkommt. Diese Strafe ist besonders und ganz zu entrichten von jedem, welcher der ihm obliegenden Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgaben nicht rechtzeitig genügt hat, desgleichen von inländischen Maklern und Unterhändlern, welche wissentlich unversteuerte Wechsel verhandelt haben. Kann der Betrag der hinterzogenen Abgaben nicht festgestellt werden, so tritt statt der oben bezeichneten Strafe eine Geldstrafe von 25 bis zu 10000 Mk. ein. Ergibt sich in einem Falle aus den Umständen, daß eine Hinterziehung der Stempelabgabe nicht hat verübt werden können oder nicht beabsichtigt worden ist, so tritt eine Ordnungsstrafe bis zu 150 Mk. ein. Die Umwandlung einer nicht beizutreibenden Geldstrafe in eine Freiheitsstrafe findet nicht statt. Auch ist, wenn der Verurteilte ein Deutscher ist, die Zwangsversteigerung eines Grundstücks ohne seine Zustimmung nicht zulässig. Die Strafverfolgung von Hinterziehungen des Wechselstempels verjährt in fünf Jahren, von anderen Zuwiderhandlungen in einem Jahre.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Verzeichnis
der Orte des Deutschen Reiches
von 5000 und mehr Einwohnern
nach den neuesten Feststellungen.

Erklärungen: Br. = Provinz Brandenburg. By. = Bayern. H.-D. = Großh. Hessen. H.-N. = Hessen-Nassau. M.-S. = Mecklenburg-Schwerin. Ob. = Oldenburg. Op. = Ostpreußen. Rp. = Rheinprovinz. S.-H. = Schleswig-Holstein. S.-M. = Sachsen-Meiningen. Wb. = Württemberg. Wf. = Westfalen. Wp. = Westpreußen.

Aachen Rp.	*156 330*	*Apen Oldenburg*	*5 160*	*Beckum Westf.*	*8 060*
Aalen Wb.	*11 645*	*Apenrade S.-H.*	*7 770*	*Belgard Pomm.*	*9 265*
Adlershof Br.	*10 861*	*Aplerbeck Wf.*	*10 400*	*Belitz Br.*	*5 225*
Adorf Vogtl.	*7 861*	*Apolda S.-W.*	*22 600*	*Bendorf Rp.*	*6 100*
Ahlen Wf.	*10 763*	*Arheilgen H.-D.*	*6 400*	*Benrath Rp.*	*20 450*
Ahrweiler	*6 000*	*Arnsberg Westf.*	*10 255*	*Bensberg Rp.*	*11 475*
Aken P. Sa.	*9 680*	*Arnstadt Schw.-S.*	*17 850*	*Bensheim H.-D.*	*8 900*
Alfeld Leine	*6 437*	*Arnswalde Br.*	*9 460*	*Berent Westf.*	*6 475*
Algringen Lthr.	*9 478*	*Artern P. Sa.*	*5 900*	*Bergeborbeck (zu Essen)*	
Allenstein Op.	*33 070*	*Aschaffenburg Bg.*	*29 310*	*Bergedorf b. Hamb.*	*14 875*
Alsdorf Rp.	*6 800*	*Aschersleben P. Sa.*	*28 970*	*Bergen-Enkh. H.-N.*	*5 360*
Alsfeld H.-D.	*5 000*	*Asseln Westf.*	*6 200*	*Berghofen Westf.*	*6 785*
Alstaden (zu Oberhausen)		*Aue Erzgeb.*	*19 310*	*Berg.-Gladbach Rp.*	*15 215*
Altdamm Pomm.	*7 280*	*Auerbach Vogtl.*	*12 715*	*Bergkamen Wf.*	*7 000*
Altena Wf.	*14 580*	*Augsburg By.*	*122 983*	*Berlin Br.*	*2 074 000*
Altenbochum Wf.	*9 380*	*Aumund Hann.*	*6 780*	*Berlinchen Br.*	*6 200*
Altenburg S.-A.	*40 000*	*Aurich Hann.*	*6 300*	*Bernau Br.*	*9 822*
Altenessen Rp.	*40 700*	*Backnang Wb.*	*8 676*	*Bernburg S.-A.*	*33 695*
Altenwald Saar	*6 300*	*Baden-Baden*	*22 066*	*Betzdorf Rp.*	*7 500*
Altneudöbern Br.	*6 300*	*Baiersbronn Wb.*	*6 700*	*Beuel Rp.*	*6 314*
Altötting Bayern	*5 400*	*Ballenstedt S.-A.*	*6 060*	*Beuthen O.-Schl.*	*67 709*
Altona S.-H.	*175 000*	*Bamberg By.*	*48 000*	*Biberach Wb.*	*9 364*
Altwasser Schl.	*17 320*	*Bant Ob. (zu Rüstringen)*		*Biebrich H.-N.*	*21 207*
Alzey H.-D.	*8 330*	*Barby P. Sa.*	*5 300*	*Bielefeld Westf.*	*95 000*
Amberg Bayern	*25 222*	*Barmen Rp.*	*172 000*	*Bielschowitz Schl.*	*12 572*
Andernach Rp.	*9 800*	*Barop Westf.*	*5 000*	*Bietigheim Wb.*	*5 970*
Angerburg Op.	*5 715*	*Barr Els.*	*5 020*	*Bildstock Rp.*	*5 800*
Angermünde Br.	*8 150*	*Barsinghausen Hann*	*5 160*	*Bingen H.-D.*	*9 942*
Anklam Pomm.	*15 280*	*Bartenstein O.-P.*	*7 350*	*Birnbaum Posen*	*5 248*
Annaberg K. S.	*17 025*	*Barth Pomm.*	*7 500*	*Bischheim Els.*	*9 864*
Annen Wf.	*13 700*	*Baukau Wf. (zu Herne)*		*Bischofsburg Op.*	*5 423*
Ansbach Bayern	*20 000*	*Bautzen K. Sa.*	*32 760*	*Bischofswerda K. Sa.*	*8048*
Antonienhütte Schl.	*9 360*	*Bayreuth By.*	*34 550*	*Bischweiler Els.*	*8 145*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Biskupitz Schl. 15 252
BismarckhütteSchl.22704
Bitterfeld P. Sa. 15 000
Blankenburg a. H. 11 489
Blankensee S.-H. 5 614
Blasewitz K. Sa. 7 657
Blumenthal i. H. 10 876
Bobrek Schles. 8 201
Bocholt Westf. 26 408
Bochum Westf. 150 000
Bockum Rp. (zu Krefeld)
Böblingen Wb. 6 018
Böckingen Wb. 10 440
Böhlitz-Ehrenberg P. Sa. 5 217
Boele Westf. 8 404
Bogutschütz Schl. 22 923
Bonn Rp. 87 967
Boppard Rp. 6 401
Borbeck Rp. 71 127
Borghorst Westf. 8 626
Borken Westf. 5 214
Borna b. Leipz. 9 200
Bottrop Westf. 70 000
Boxhagen-Rummelsburg Br. 51 985
Brackel Kr.Dortm. 8 275
Brackwede Westf. 10 546
Brake Oldenburg 5 367
Brambauer Westf. 8 600
Brandenburg a.H. 53 456
Braunsberg Op. 13 599
Braunschweig 146 188
Bredeney Rp. 10 275
Bremen 268 431
Bremerhaven 24 138
Breslau Schl. 511 891
Bretten Baden 5 323
Breyell Rp. 5 902
Brieg Schles. 29 044
Briesen Wp. 8 177
Brilon Westf. 5 112
Britz Br. 11 503
Brockau Schles. 7 118
Broich b. Aachen 5 601
Bromberg Posen 57 711
Bruchsal Baden 15 356
Brühl Rp. 8 395
Brumath Els. 5 541
Bublitz Pommern 5 169
Buchholz K. Sa. 9 677
Bückeburg S.-L. 5 740
Bünde Westf. 6 025
Buer Westf. 88 900
Bürgel H.-D. (zu Offenbach)
Bürstadt H.-D. 6 169
Büsbach Rp. 8 506
Bütow Pommern 7 842
Bützow M.-S. 5 840
Buldern Westf. 11 100
Bunzlau Schles. 16 131
Burg P. Sa. 24 100
Burgstädt K. Sa. 8 159
Burgsteinfurt Wf. 5 692
Burscheid Rp. 6 673
Celle Hann. 23 273
CharlottenburgBr.305 200
Chemnitz K. Sa. 320 000
Chorzow Schles. 10 878
Chropaczow Schl. 9 900
Copitz P. Sa. 5 160
Crone a. Brahe Pos.5 310
Crottendorf K. Sa. 5 026
Cunnersdorf Schl. 5 398
Czarnikau Posen 5 007
Czersk Wp. 7 094
Dachau Bayern 5 766
Dahlhausen Ruhr 10 619
Dahme Mark 5 842
Damme Ob. 5 121
Danzig Wp. 170 347
Darmstadt H.-D. 86 529
Datteln Westf. 12 803
Debschwitz R. j. L. 7 690
Deggendorf By. 7 476
Delitzsch P. Sa. 13 021
Delmenhorst Ob. 22 500
Demmin Pomm. 12 377
Dessau Anhalt 56 606
Detmold L.-D. 14 600
Deuben K. Sa. 11 016
Deutsch Eylau Wp.10145
Deutsch Krone Wp. 7 673
Deutsch Oth Lthr. 6 293
Deutsch Piekar Sl. 9 340
Dieburg H.-D. 5 751
Diedenhofen Lthr. 14 179
Dietrichsdorf Neumühlen H. 7 027
Dieuze Lthr. 5 853
Dillenburg 5 370
Dillingen Donau 6 292
Dillingen Saar 8 033
Dinslaken Rp. 8 324
Dirschau Wp. 16 896
Dittersbach Kr. Waldenburg 12 570
Doberan M.-S. 5 222
Dockenhuden S.-H. 5 025
Döbeln K. Sa. 19 574
Döhlen b. Dresden 5 165
Döhren (zu Hannover)
Domb Kr.Kattow. 12 669
Dornach Els. 10 465
Dorsten Westf. 7 063
Dorstfeld (zu Dortmund)
Dortmund Wf. 290 000
Dotzheim H.-N. 6 267
Drabenderhöhe Rp. 5 025
Dramburg Pomm. 6 259
Dresden K. Sa. 560 500
Driesen Br. 6 009
Drossen Br. 5 005
Duderstadt Hann. 6 506
Dudweiler Rp. 21 928
Dülken Rp. 10 518
Dülmen Westf. 7 507
Dümpten Rp. 12 900
Düren Rp. 32 460
Dürkheim By. 6 362
Düsseldorf Rp. 415 000
Duisburg Rp. 253 000
Durlach Baden 13 896
Eberbach Baden 6 388

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Eberbach K. Sa. 9 586
Ebersdorf K. Sa. 5 269
Eberstadt b. Darmst. 7 443
Eberswalde Br. 26 664
Ebingen Wb. 11 423
Eckenhagen Rp. 5 066
Eckernförde S.-H. 6 797
Edenkoben By. 5 070
Egeln P. Sa. 5 508
Ehrenbreitstein Rp. 5 055
Ehrenfriedersdorf K. Sa. 5 675
Eibau K. Sa. 5 244
Eibenstock K. Sa. 9 252
Eichenau Schles. 8 430
Eichstätt Bayern 8 021
Eickel Westf. 33 524
Eilenburg P. Sa. 17 398
Eilendorf Rp. 10 127
Einbeck Hann. 9 430
Einsiedel K. Sa. 5 000
Eisenach Thür. 38 353
Eisenberg S.-A. 10 750
Eiserfeld Westf. 5 675
Eisleben P. Sa. 24 627
Eissen Westf. 7 560
Eitorf Rp. 8 065
Elberfeld Rp. 176 118
Elbing Wp. 58 515
Ellefeld Vogtl. 5 875
Eller Rp. (zu Düsseldorf)
Ellerbek (zu Kiel)
Elmshorn S.-H. 14 789
Elspe Westf. 5 340
Elsterberg K. Sa. 5 083
Elversberg Rp. 6 312
Emden Hann. 24 034
Emmendingen Bad. 8 378
Emmerich Rp. 13 428
Ems H.-N. 6 777
Emsdetten Wf. 10 975
Epe Westf. 5 661
Erfurt P. Sa. 129 000
Erkelenz Rp. 5 984
Erkrath Rp. 6 395
Erlangen Bayern 24 877
Erle Westf. 10 800
Erstein Elsaß 6 040
Eschwege H.-N. 12 546
Eschweiler Rp. 24 740
Essen Rp. 325 432
Eßlingen Wb. 32 364
Ettlingen Baden 9 506
Eupen Rp. 13 540
Euskirchen Rp. 15 000
Eutin Oldenburg 6 210
Eversten Ob. 8 236
Eving (zu Dortmund)
Eydtkuhnen Op. 5 540
Falkenstein Vogtl. 15 743
Fechenheim H.-N. 8 524
Fellbach Wb. 6 800
Fellhammer Schl. 6 098
Fermersleben (zu Magdeburg)
Feudenheim Baden (zu Mannheim)
Feuerbach Wb. 14 237
Finsterwalde B. 13 114
Fischeln Rp. 9 011
Flensburg S.-H. 60 931
Forbach Lthr. 10 107
Forchheim By. 9 150
Forst i. L. Br. 33 828
Forst b. A. Rp. 7 900
Frankenberg K. Sa. 13 576
Frankenhausen S.-R. 6 570
Frankenstein Schl. 8 737
Frankenthal By. 18 779
Frankfurt a. M. 414 700
Frankfurt a. O. 68 230
Fraulautern Rp. 6 212
Fraustadt Posen 7 556
Frechen Rp. 8 297
Freiberg K. Sa. 36 237
Freiburg Baden 83 300
Freiburg Schles. 9 759
Freienwalde Br. 8 635
Freisenbruch Wf. 6 773
Freising Bayern 14 948
Freudenstadt Wb. 8 462
Friedberg H.-D. 9 520
Friedeberg Br. 5 463
Friedenau Br. 34 867
Friedland M.-Str. 7 872
Friedland b. W. Schlesien 5 069
Friedrichsfelde Br. 19 786
Friedrichshafen Wb. 7 041
Friedrichshagen Br. 14 489
Friedrichsthal Rp. 13 117
Friemersheim Rp. 5 190
Frintrop Rp. 10 000
Fürstenberg Br. 6 382
Fürstenwalde Br. 22 604
Fürth Bayern 66 555
Füssen Bayern 5 110
Fuhlsbüttel b. Hamburg 5 438
Fulda H.-N. 23 300
Furth Bayern 6 029
Furtwangen Baden 5 430
Gadderbaum Wf. 6 457
Gunderkesee Ob. 8 394
Gardelegen P. Sa. 8 499
Gautzsch K. Sa. 5 488
Gebweiler Els. 12 990
Geestemünde Hann. 25061
Geesthacht b. Hamb. 5239
Geislingen Wb. 8 671
Geistingen Rp. 7 135
Geisweid Westf. 8 000
Geldern Rp. 6 447
Gelenau K. Sa. 6 131
Gelsenkirchen Wf. 176 111
Genthin P. Sa. 6 300
Gera Reuß j. L. 49 282
Gerbstedt P. Sa. 6 002
Germersheim By. 5 838
Gerresheim (zu Düsseld.)
Gersdorf K. Sa. 7 730
Gerthe Westf. 7 911
Geseke Wf. 5 992
Gevelsberg Wf. 21 335

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Geyer K. Sa. 6 439
Giesenberg-Sodingen Westfalen 6 151
Giesenkirchen Rp. 6 938
Gießen H.-D. 31 047
Gladbeck Westf. 55 000
Glatz Schles. 17 095
Glauchau K. Sa. 25 194
Gleiwitz Schles. 66 910
Glogau Schles. 25 138
Glowno Posen 5 309
Glückstadt S.-H. 6 572
Gmünd Wb. 21 270
Gnesen Posen 25 340
Goch Rp. 11 139
Godesberg Rp. 15 820
Göggingen By. 6 573
Göppingen Wb. 22 362
Görlitz Schles. 85 790
Gößnitz S.-A. 5 813
Göttingen Hann. 37 531
Gohfeld Westf. 7 601
Goldap Op. 9 600
Goldberg Schles. 6 989
Gollnow Pomm. 10 280
Gommern P. Sa. 5 050
Gonsenheim H.-D. 6 239
Goslar Hann. 18 909
Gostyn Posen 6 272
Gotha S.-Koburg 39 581
Gottesberg Schles. 10 644
Grabow M.-S. 5 637
Gräfrath Rp. 10 062
Grätz Posen 5 812
Graudenz Wp. 40 313
Greifenberg Pomm. 7 770
Greifenhagen „ 7 259
Greifswald Pomm. 24 680
Greiz R. ä. L. 23 245
Gressenich Rp. 5 645
Greven Westf. 5 419
Griesheim H.-D. 6 842
Griesheim H.-N. 11 474
Grimma K. Sa. 11 441
Groitzsch K. Sa. 5 618
Gronau Westf. 11 185
Gr.-Auheim H.-N. 6 365
Großenhain K. Sa. 12 220
Gr.-Gerau H.-D. 5 590
Gr.-Krotzenburg H.-N. 5 000
Gr.-Lichterfelde Br. 42 510
Gr.-Moyeuvre Els. 9 556
Gr.-Ottersleben P. Sa. 7229
Gr.-Röhrsdorf K. Sa. 8 013
Gr.-Salze P. Sa. 9 000
Gr.-Schönau K. Sa. 7 806
Gr.-Strehlitz Schl. 5 763
Gr.-Zschocher-Windorf K. Sa. 6 083
Grüna K. Sa. 5 913
Grünberg Schles. 23 160
Grunewald Br. 5 563
Guben Br. 38 330
Günnigfeld Westf. 9 901
Günzburg Bayern 5 143
Güsten Anhalt 5 300
Güstrow M.-S. 17 809
Gütersloh Westf. 18 334
Guichenbach Rp. 5 433
Gumbinnen Op. 11 539
Gummersbach Rp. 16 050
Gunzenhausen 5 277
Guttstadt 5 041
Haan Rp. 9 481
Haaren Rp. 5 368
Habelschwerdt Schlesien 6 156
Habinghorst Wf. 9 980
Hadersleben S.-H. 13 050
Hagen Westf. 100 000
Hagenau Els. 18 868
Hainichen K. Sa. 7 863
Halberstadt P. Sa. 47 000
Hall Wb. 9 321
Halle a. S. P. Sa. 191 571
Haltern Westf. 5 972
Halver Westf. 10 227
Hamborn Rp. 103 372
Hamburg 1 103 152
Hameln Hann. 22 054
Hamm Westf. 47 000
Hamme (zu Bochum)
Hanau H.-N. 34 411
Hannover 302 384
Harburg a. E. 70 000
Hardenberg Rp. 21 601
Harpen Westf. 5 049
Hartha K. Sa. 6 252
Harthau K. Sa. 6 484
Hartmannsdorf K. Sa. 5 973
Haspe Westf. 25 900
Haßlinghausen Wf. 8 546
Haßloch Bayern 7 718
Hastedt (zu Bremen)
Hattingen Westf. 12 756
Havelberg Br. 6 171
Hayingen Lothr. 11 482
Haynau Schles. 10 459
Hechingen Hohenz. 5 118
Hecklingen Anhalt 5 088
Heddernheim (zu Frankfurt)
Heddersdorf (zu Neuwied)
Heegermühle Br. 5 861
Heide S.-H. 10 700
Heidelberg Baden 55 991
Heidenau K. Sa. 5 543
Heidenheim Wb. 17 777
Heilbronn Wb. 42 719
Heiligenhaus Rp. 7 148
Heiligenstadt P. Sa. 8 218
Heilsberg Op. 6 070
Heißen Rp. 12 768
Helbra P. Sa. 9 745
Helmbrechts By. 5 444
Helmstedt Brschw. 16421
Hemelingen Hann. 7 967
Hemer Westf. 6 235
Hennef-Geisting Rp. 7 608
Heppenheim H.-D. 7 045
Heppens Oldenburg (zu Rüstringen)
Herbede Westf. 12 081

Herdecke Westf. 5 649
Herford Westf. 32 540
Hermsdorf b.Berlin 5 791
Herne Westf. 64 560
Hersfeld H.-N. 9 613
Herten Westf. 17 690
Herzogenrath Rp. 5 268
Heßler Westf. 6 100
Hettstedt P. Sa. 8 859
Heumar Rp. 9 454
Heven Wf. (zu Herbede)
Hiesfeld Rp. 9 918
Hilbersdorf K. Sa. 8 000
Hildburghausen S.-M. 8 000
Hilden Rp. 16 902
Hildesheim Hann. 58 500
Himmelgeist-Wersten Rheinprovinz 5 400
Hirschberg Schles. 20 560
Hochemmerich Rp. 14 500
Hochheide Rp. (zu Homberg)
Hockenheim Baden 7 098
Höchst a.M. H.-N. 17 224
Höhscheid Rp. 16 083
Höntrop Westf. 5 465
Hörde Westf. 34 000
Hötensleben P. Sa. 5 235
Höxter Westf. 7 891
Hof Bayern 41 121
Hohenlimburg Wf. 13 878
Hohenlinde Schles. 8 889
Hohensalza Posen 25 695
Hohenstein-Ernsttal K. Sa. 15 632
Hohndorf K. Sa. 5 787
Holsterhausen (zu Eickel)
Holten Rp. 5 898
Holthausen b. Kastrop Westfalen 5 655
HolzmindenBschw. 10 246
Holzweißig P. Sa. 5 254
Holzwickede Wf. 6 048
Homberg Rp. 27 127
Hombruch Westf. 7 900
Homburg Bayern 7 196
Homburg v. d. H. H.-N. 14 315
Honnef Rp. 6 766
Hordel Westf. 7 856
Horst (Emscher) Westfalen 20 990
Horst (Ruhr) Wf. 5 000
Horstermark Wf. 10 500
Hoyerswerda Schl. 5 955
Huckarde (zu Dortmund)
Huckingen Rp. 8 262
Hüls Rp. 6 868
Hüsten Westf. 6 622
Husum S.-H. 9 429
Ibbenbüren Wf. 6 226
Ickern Westf. 13 800
Idar Oldenburg 6 892
Illkirch-Grafenst. Elsaß 6 522
Ilmenau S.-W. 12 198
IlversgehofenP.Sa. 12 085
Immenstadt By. 5 029
Ingolstadt By. 23 760
Insterburg Op. 31 627
Iserlohn Westf. 31 294
Itzehoe S.-H. 20 500
Janow Schles. 5 360
Jarotschin Posen 6 259
Jastrow Wp. 5 512
Jauer Schles. 13 556
Jena S.-Weimar 38 487
Jeßnitz Anhalt 5 166
Jever Oldenburg 6 000
Johanngeorgenstadt K. Sa. 6 188
Jülich Rp. 6 620
Jüterbog Br. 7 634
Kahla S.-A. 6 396
Kaiserslautern By. 54 665
Kaiserswaldau Schles. 10 500
Kalbe Saale P. Sa. 12 089
Kalk (zu Köln)
Kalw Wb. 5 595
Kamen Westf. 10 583
Kamenz K. Sa. 11 533
Kannstatt (zu Stuttgart)
Karf Schlesien 6 088
Karlshorst (zu Friedrichsfelde bei Berlin)
Karlsruhe Baden 133 953
Karnap Rp. 5 494
Kassel H.-N. 153 120
Kastel H.-D. (zu Mainz)
Kastrop Westf. 19 506
Katernberg Rp. 17 165
Kattowitz Schles. 43 170
Kaufbeuren By. 9 094
Kehl Baden 8 860
Kellinghausen S.-H. 5 165
Kempen Posen 6 396
Kempen Rp. 7 375
Kempten Bayern 21 000
Kessenich Rp. (zu Bonn)
Kettwig Ep. 6 742
Kevelar Rp. 7 800
Kiel S.-H. 211 400
Kirchberg K. Sa. 7 230
Kirchheim Baden 5 690
Kirchheim u. Teck Württemberg 9 670
Kirchhörde Wf. 13 417
Kirchlinde Westf. 5 320
Kirchwärder b. Hamburg 5 000
Kirn Rp. 7 100
Kissingen Bayern 5 830
Kitzingen Bayern 9 108
Klafeld Westf. 6 570
Klaußnitz K. Sa. 6 000
Klausthal Hann. 8 268
Kleindombrowka Schlesien 7 000
Klein-Rosseln Lthr. 6 911
Kleve Rp. 20 000
Klingenthal K. Sa. 6 160
Klostermannsfeld P. Sa. 5 500

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Klotzsche K. Sa. 5 180
Kneuttingen Lthr. 5 620
Koblenz Rp. 60 000
Koburg Thür. 23 794
Kochlowitz Schles. 7 190
Köln Rp. 638 040
Kgl. Neudorf Schl. 5 550
Königsberg Br. 6 120
Königsberg i. Pr. 245 960
Königshütte Schl. 72 640
Köpenick Br. 30 822
Koesfeld Westf. 9 420
Köslin Pomm. 23 250
Köthen Anhalt 23 411
Kötzschenbroda K. Sa. 6 450
Kohlscheid Rp. 9 750
Kolberg Pomm. 24 900
Kolditz P. Sa. 5 460
Kolmar Els. 43 808
Kolmar Posen 7 160
Konitz Wp. 12 010
Konstanz Baden 27 600
Koschmin Posen 5 070
Kosel Schles. 7 832
Kosten Posen 7 810
Kostheim H.-D. 7 473
Koswig Anhalt 9 336
Kottbus Br. 48 644
Krailsheim Wb. 6 099
Kray-Leithe Rp. 19 326
Krefeld Rp. 133 062
Kreuzberg Schles. 11 590
Kreuznach Rp. 23 193
Krimmitschau K. Sa. 28 804
Kronach Bayern 5 429
Krone Posen 5 307
Kronenberg Rp. 12 942
Krossen Br. 7 588
Krotoschin Posen 13 060
Küstrin Br. 17 596
Kulm Wp. 11 720
Kulmbach Bayern 10 730
Kulmsee Wp. 10 610
Kupferdreh Rp. 12 500
Kuxhaven Hamb. 18 000
Kyritz Br. 5 200
Labes Pommern 5 200
Laer Westf. 7 080
Lage Lippe-D. 5 800
Lahr Baden 15 192
Lampertheim H.-D. 10 335
Landau Bayern 17 760
Landeshut Schles. 13 573
Landsberg Bayern 7 293
Landsberg Br. 39 332
Landshut Bayern 25 150
Landsweiler Rp. 6 850
Langen H.-D. 7 162
Langenberg Rp. 9 700
Langenbielau Schl. 18 865
Langendreer Wf. 27 000
Langenoels Schl. 5 000
Langensalza P.Sa. 12 670
Langenselbold H.-N. 5305
Langerfeld Wf. 14 801
Langfuhr Wp. (zu Danzig)
Lankwitz Br. 9 530
Lauban Schles. 15 467
Lauenburg S.-H. 5 010
Lauenburg Pomm. 13 850
Laupheim Wb. 5 464
Laurahütte Schl. 16 118
Lauscha S.-M. 5 825
Lauter K. Sa. 6 000
Lauterberg Hann. 5 950
Lechhausen By. 18 410
Leer Hann. 12 680
Lehe Hann. 41 500
Lehrte Hann. 8 560
Leichlingen Rp. 7 052
Leipzig K. Sa. 631 000
Leisnig K. Sa. 8 000
Lemgo L.-D. 10 600
Lengenfeld K. Sa. 6 840
Lennep Rp. 13 125
Leobschütz Schl. 13 055
Leopoldshall Anh. 6 588
Letmathe Westf. 7 450
Leutzsch K. Sa. 12 330
Lichtenberg Br. 81 100
Lichtenstein K. Sa. 7 880
Lichtentanne K.Sa. 5 460
Liegnitz Schles. 66 563
Limbach K. Sa. 16 800
Limburg H.-N. 10 965
Lindau Bayern 6 620
Linden Hann. 73 352
Linden Westf. 11 974
Lindlar Rp. 6 670
Lingen Hann. 8 800
Lipine Schles. 18 170
Lippstadt Westf. 16 400
Lissa Posen 17 156
Lobberich Rp. 7 816
Löbau K. Sa. 11 256
Löbau Wp. 5 360
Lörrach Baden 14 756
Lößnitz K. Sa. 7 360
Lötzen Op. 6 982
Löwenberg Schl. 6 340
Loschwitz K. Sa. 6 793
Luckenwalde Br. 23 475
Ludwigsburg Wb. 24 935
Ludwigshafen By. 83 307
Ludwigslust M.-S. 6 925
Lübben Br. 7 802
Lübeck 105 000
Lüben Schles. 7 818
Lüdenscheid Wf. 33 500
Lüneburg Hann. 27 800
Lünen Westf. 11 557
Lütgendortmund Westfalen 16 455
Lüttringhausen Rp. 13 560
Lugau K. Sa. 8 709
Lyck Op. 13 427
Magdeburg P. Sa. 293 791
Magdeburg-Buckau und Magdeburg-Neustadt P.Sa. (zu Magdeburg)
Mainz H.-D. 110 625
Malchin M.-S. 7 070
Malmedy Rp. 5 010

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Malstatt-Burbach (zu Saarbrücken)
Mannheim Bad. 193 900
Marburg H.-N. 21 870
Marggrabowa Op. 5 366
Marienberg K. Sa. 7 765
Marienburg Wp. 14 025
Mariendorf Br. 15 388
MarienwerderWp. 13 000
Markirch Els. 11 780
Markneukirchen P. Sa. 8 960
MarkranstädtK.Sa. 8 260
Marktredwitz By. 6 636
Mark Westf. 5 570
Marten Westf. 11 615
MarxlohRp.(z.Hamborn)
Mayen Rp. 14 425
Meerane K. Sa. 25 400
Mehlis Thür. 6 632
Meiderich (zu Duisburg)
Meiningen Thür. 17 850
Meißen K. Sa. 34 900
Memel Op. 21 470
Memmingen By. 12 360
Menden Westf. 11 285
Mengede Westf. 5 170
Meppen Hann. 5 125
Merchweiler Rp. 5 320
Merheim Rp. 23 630
Merseburg P. Sa. 21 230
Merzig Rp. 8 340
Meseritz Posen 5 975
Mettmann Rp. 10 760
Metz Lthr. 68 169
Metzingen Wb. 6 350
Meuselwitz S.-A. 8 870
Michalkowitz Schl. 5 200
Middelich Westf. 5 300
Miechowitz Schl. 9 270
Mikulschütz Schl. 14 184
Minden Westf. 28 000
Misburg Hann. 5 110
Mittweida K. Sa. 17 800
Mockau K. Sa. 9 210
Mocker Wp. (zu Thorn)
Möckern K. Sa. (zu Leipzig)
Mörchingen Lthr. 6 970
Mörfelden H.-D. 7 890
Mörs Rp. 23 255
Mombach (zu Mainz)
Montigny Lthr. 14 010
Morsbach Rp. 5 000
Much Rp. 6 000
Mügeln K. Sa. 7 075
Mühlburg Baden 7 070
MühlhausenThür. 35 080
Mühlheim Main 6 032
Mühlinghausen Wf. 6 375
Mülhausen Els. 94 970
Mülheim Rhein (zu Köln)
Mülheim Ruhr 112 600
Münchberg By. 6 580
München By. 596 500
M.Gladbach Rp. 66 410
Münden Hann. 11 600
Münster Els. 5 975
Münster Westf. 97 000
Münsterberg Schl. 8 600
Mundenheim By. 10 400
Mutterstadt By. 5 090
Mylau Vogtl. 7 950
Myslowitz Schl. 17 840
Nakel Posen 8 790
Namslau Schl. 6 060
Nauen Br. 9 180
Naugard Pomm. 5 090
NauheimBad-, H.-D.6000
Naumburg P.Sa. 27 050
Neckarsulm Wb. 5 170
Neheim Westf. 10 920
Neidenburg Op. 5 060
Neiße Schles. 25 940
Netzschkau K. Sa. 7 565
Neubrandenburg M.-S. 12 345
Neuburg Bayern 9 060
Neudamm Br. 7 826
Neudorf Schles. 8 170
Neukölln 237 370
Neuenburg Wp. 5 155
Neuende (zu Rüstringen)
Neuendorf (zu Nowawes)
Neufahrwasser(z.Danzig)
Neugersdorf K.Sa. 11 600
Neuhaldensleben P. Sa. 10 575
Neuheiduk Schl. 6 316
NeuhückeswagenRp.5380
Neu-IsenburgH.-D.11440
Neumarkt By. 6 400
Neumarkt Schles. 5 000
Neum.-Dietrichsdorf S.-H. 7 030
Neumünster S.-H. 37 412
Neunkirchen Rp. 34 530
Neurode Schles. 7 730
Neuruppin Br. 18 700
Neusalz Schles. 13 500
Neuß Rp. 37 300
Neustadt a.H. By. 20 000
NeustadtS.-Koburg 7 098
Neustadt O.-Schl. 18 860
Neustadt Thür. 7 100
Neustadt K. Sa. 5 200
Neustädtel K. Sa. 5 140
Neustettin Pomm. 11 835
NeustrelitzM.-Str. 11 980
Neu-Ulm Schwab. 12 400
Neuwerk Rp. 12 350
Neuwied Rp. 19 100
Nicolai Schles. 8 366
Nied H.-N. 7 500
NiederhaßlauK.Sa. 6 475
Niederhermsdorf Schlesien 11 680
Nieder-Jeutz Lthr. 6 550
Niederplanitz K. Sa. 12 360
Niederschöneweide Brandenburg 7 260
Niederschönhausen Brandenburg 15 575
Nienburg Anhalt 5 557

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Nienburg Hann.	10 300
Nierstein H.-D.	5 000
Nietleben P. Sa.	5 030
Nilvingen Lthr.	5 800
Nördlingen By.	8 700
Norden Hann.	6 900
Nordenham Ob.	7 836
Nordhausen P.Sa.	33 268
Northeim Hann.	10 000
Nossen K. Sa.	5 100
Nowawes Br.	23 750
Nürnberg By.	333 100
Nürtingen Wb.	7 150
Oberfrohna K. Sa.	5 260
Oberglogau Schles.	7 130
Oberhausen Rp.	89 897
Oberhausen By. (zu Augsburg)	
Oberkassel Rp.	5 200
Oberlahnstein H.-N	8 925
Oberlungwitz K.Sa.	8 024
Oberplanitz K. Sa.	12 300
Oberschöneweide Brandenburg	21 369
Oberstein Ob.	10 800
Oberursel H.-N.	7 086
Ochtrup Westf.	7 700
Odenkirchen Rp.	20 050
Oederan K. Sa.	6 000
Oels Schles.	11 720
Oelsnitz Erzgeb.	16 215
Oelsnitz Vogtl.	14 000
Oestrich Westf.	5 830
Offenbach H.-D.	75 596
Offenburg Baden	16 840
Oggersheim By.	7 750
Ohlau Schlesien	9 036
Ohligs Rp.	30 000
Ohmstede Ob.	7 660
Ohra Wp.	11 040
Ohrdruf S.-Koburg	6 500
Olbernhau K. Sa.	9 700
Olbersdorf K. Sa.	5 460
Oldenburg i. Gr.	30 240
Oeldslohe S.-H.	5 905
Oliva Wp.	9 345
Olpe Westf.	5 335
Opladen Rp.	9 390
Oppeln Schles.	33 900
Oppum Rp. (zu Krefeld)	
Oranienburg Br.	12 950
Ortelsburg Op.	5 480
Oschatz K. Sa.	10 750
OscherslebenP.Sa.	13 130
Osnabrück Hann.	65 960
Osterburg P. Sa.	5 150
Osterfeld Westf.	26 532
Osternburg Ob.	6 688
Osterode Hann.	7 500
Osterode Op.	14 360
Osterwieck P. Sa.	5 440
Ostrowo Posen	14 760
Ottweiler Rp.	6 930
Overath Rp.	5 860
Paderborn Wf.	29 418
Pankow Br.	45 100
Papenburg Hann.	8 430
Parchim M.-S.	10 610
Pasewalk Pomm.	10 915
Pasing Bayern	9 400
Passau Bayern	21 000
Patschkau Schl.	6 250
Paulsdorf Schl.	5 590
Paunsdorf K. Sa.	5 600
Pegau K. Sa.	5 800
Peine Hann.	16 670
Peiskretscham Schl.	5 300
Penig K. Sa.	7 650
Penzig O.-L.	6 960
Perleberg Br.	9 665
Peterswaldau Schl.	7 000
Pfersee By.(zuAugsburg)	
Pforzheim Baden	69 080
Pfullingen Wb.	7 952
Pfungstadt H.-D.	6 800
Pillau Op.	7 066
Pinneberg S.-H.	6 812
Pirmasens By.	38 460
Pirna K. Sa.	19 523
Plattling Bayern	5 145
Plauen K. Sa.	121 104
Pleschen Posen	8 050
Pleß Schlesien	5 540
Plettenberg Wf.	5 980
Pößneck S.-Mein.	12 432
Ponarth Op.	8 800
Polzin Pomm.	5 160
Poppelsdorf Rp.	8 600
Posen	156 700
Potschappel K. Sa.	9 030
Potsdam Br.	62 156
Preetz S.-H.	5 220
Prenzlau Br.	21 400
Pr.-Stargard Wp.	10 420
Prinzenthal Posen	6 020
Pritzwalk Br.	8 018
Püttlingen Rp.	16 780
Pyritz Pomm.	8 673
QuedlinburgP.Sa.	27 250
Querfurt P. Sa.	5 000
Quierschied Rp.	6 930
Radeberg K. Sa.	13 400
Radebeul K. Sa.	11 400
RadevormwaldRp.	11 525
Radlin Schlesien	5 130
Radolfzell Baden	6 010
Radzionkau Schl.	10 280
Ragnit Op.	5 400
Rappoltsweiler Els.	6 000
Rastatt Baden	15 200
Rastede Ob.	6 465
Rastenburg Op.	11 947
Rath Rp. (zu Düsseldorf)	
Rathenow Br.	24 900
Ratibor Schles.	38 440
Ratingen Rp.	13 140
Rauxel Westf.	6 735
Ravensberg Wb.	15 500
Rawitsch Posen	11 550
RecklinghausenWf.	57800
Regensburg By.	52 635
Rehau Bayern	6 045
Reichenau K. Sa.	7 400
ReichenbachK.Sa.	30 327
Reichenbach Schl.	16 370

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Reichenhall By. 6 400
Reinickendorf Br. 34 297
Reinsdorf K. Sa. 7 385
Rellinghausen (zu Essen)
Remscheid Rp. 72 160
Rendsburg S.-H. 17 315
Repelen-Baerl Rp. 12 850
Reutlingen Wb. 29 765
Rheindahlen Rp. 8 500
Rheine Westf. 14 417
Rheydt Rp. 46 014
Richrath-Reußr. Rp. 12 500
Riemke Westf. 6 436
Riesa K. Sa. 15 250
Riesenburg Wp. 5 010
Rinteln H.-N. 5 720
Rochlitz K. Sa. 6 365
Roden Rp. 6 100
Rodewisch K. Sa. 9 500
Rödelheim (zu Frankfurt)
Röhlinghausen Wf. 13 270
Rogasen Posen 5 625
Rombach Els. 6 255
Rondorf Rp. 9 525
Ronneburg S.-A. 6 633
Ronsdorf Rp. 15 376
Rosdzin Schles. 12 400
Rosenberg Schles. 5 770
Rosenheim By. 15 970
Roßberg Schles. 20 025
Roßlau Anhalt 11 304
Roßwein K. Sa. 9 210
Rostock M.-S. 65 380
Roth b. Nürnb. By. 5 307
Rothenburg o.T. By. 8 600
Rothenditmold (zu Kassel)
Rottenburg Wb. 7 600
Rotthausen Rp. 29 000
Rottweil Wb. 9 645
Ruda Schlesien 18 890
Rudolstadt S.-R. 12 950
Rügenwalde Pom. 6 000
Rüsselheim H.-D. 6 100
Rüstringen Ob. 48 000
Ruhla Gotha u. Wm. 8 000
Rummelsburg Br. 47 000
Rummelsburg Pom. 5 930
Rybnik Schles. 11 660
Saalfeld S.-Mein. 14 370
Saarbrücken Rp. 105 100
Saarburg Els. 10 020
Saargemünd Els. 15 400
Saarlouis Rp. 15 260
Sablon Lthr. 10 720
Sagan Schlesien 15 080
Salzbrunn Schles. 7 430
Salzuflen L.-D. 6 550
Salzungen S.-Mein. 5 135
Salzwedel P. Sa. 14 426
Samter Posen 6 880
St. Avold Els. 6 400
St. Ingbert By. 17 300
St. Johannisrain By. 5 533
St. Ludwig Els. 5 417
St. Many By. 5 100
St. Tönis Rp. 7 933
St. Wendel Rp. 6 815
Sande S.-H. 6 800
Sandhofen Baden 8 215
Sangerhausen P. Sa. 12 025
Saulgau Wb. 5 200
Scharley Schles. 11 020
Schedewitz K. Sa. 5 900
Schidlitz Wp. (zu Danzig)
Schiffbek S.-H. 9 574
Schifferstadt By. 8 409
Schiffweiler Rp. 9 430
Schildberg Posen 5 470
Schildesche Westf. 8 615
Schiltigheim Els. 16 760
Schinkel Hann. 8 184
Schivelbein Pomm. 7 715
Schkeuditz S. Pa. 7 461
Schlawe Pomm. 6 620
Schlebusch Rp. 5 057
Schleiz Reuß j. L. 5 565
Schlesiengrube Schlesien 10 317
Schleswig S.-H. 19 900
Schlettstadt Els. 10 600
Schleusenau Posen 6 870
Schmalkalden H.-N. 10020
Schmargendorf Br. 7 475
Schmelz Op. 6 016
Schmiedeberg Schl. 5 945
Schmölln S.-A. 11 350
Schneeberg K. Sa. 9 036
Schneidemühl Pos. 26 130
Schönebeck P. Sa. 18 300
Schöneberg Br. 172 672
Schönefeld K. Sa. 14 900
Schönheide K. Sa. 7 600
Schöningen Brschw. 9 800
Schönlanke Posen 7 850
Schonnebeck Rp. 9 000
Schoppinitz Schl. 9 730
Schorndorf Wb. 6 755
Schramberg Wb. 11 200
Schreiberhau Schl. 5 656
Schrimm Posen 7 200
Schroda Posen 7 230
Schüren Westf. 5 034
Schwabach By. 11 200
Schw. Gmünd 21 270
Schwandorf By. 7 406
Schwanheim H.-N. 5 266
Schwedenhöhe P. 8 800
Schwedt Br. 9 500
Schweidnitz Schl. 31 331
Schweinfurt By. 22 200
Schwelm Westf. 20 432
Schwenningen Wb. 15 418
Schwerin M.-S. 43 450
Schwerin Posen 7 000
Schwerte Westf. 13 700
Schwetz Wp. 8 045
Schwetzingen Baden 7875
Schwiebus Br. 9 330
Schwientochlowitz Schlesien 16 190
Sebnitz K. Sa. 11 400
Seckenheim Baden 9 681
Seesen Brschw. 5 380

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

900
500
870
020
475
016
945
350
036
130
300
572
900
500
800
850
000
730
755
200
556
200
230
034
200
270
406
266
000
500
531
000
432
418
450
000
700
945
775
830

90
00
81
80

Segeberg S.-H. 5 002
Seifhennersdorf K. Sa. 8 120
Selb Bayern 10 500
Selm Wf. 9 500
Seligenstadt H.-D. 5 000
Senftenberg Br. 8 020
Sennheim Els. 5 180
Sensburg Op. 6 500
Siebenhonschaften Rheinprovinz 6 050
Siegburg Rp. 17 281
Siegen Westf. 27 416
Sieker Westf. 7 240
Siemianowitz Schl. 18 340
Sigmaringen Hohenzollern 5 440
Singen Baden 8 360
Söflingen Wb. 5 034
Sölde Westf. 5 237
Sömmerda P. Sa. 5 120
Soest Westf. 19 284
Sohland K. Sa. 5 345
Soldin Br. 5 565
Solingen Rp. 50 500
Soltau Hann. 5 158
Sommerfeld Schl. 11 880
Sonderburg S.-H. 10 500
Sondershausen S.-S 7 760
Sonneberg S.-Mein. 15 865
Sorau Br. 18 015
Spandau Br. 84 923
Speldorf Rp. (zu Mülheim-Ruhr)
Speyer Bayern 23 050
Spittel Lthr. 5 745
Spremberg Br. 10 700
Sprendlingen H.-D. 6 120
Sprockhövel Westf. 5 920
Sprottau Schles. 7 735
Stade Hann. 11 080
Stadthagen S.-Lippe 7 076
Stallupönen Op. 5 650
Stargard Pomm. 27 545
Staßfurt P. Sa. 16 785

Steele Rp. 14 500
Steglitz Br. 63 050
Steinach S.-Mein. 7 550
Steinau a. O. Schl. 5 185
Steinbach-Hllb. H.-N. 5 032
Stellingen-Lgf. S.H. 6 100
Stendal P. Sa. 28 666
Sterkrade Rp. 34 530
Stettin Pomm. 2 36100
Stiepel Westf. 6 460
Stötteritz (zu Leipzig)
Stolberg Rp. 15 470
Stollberg K. Sa. 7 860
Stolp Pomm. 33 768
Stolzenhagen Pom. 5 140
Stoppenberg Rp. 11 920
Straelen Rp. 6 150
Stralsund Pomm. 35 000
Strasburg Br. 6 380
Strasburg Wp. 7 966
Straßburg Els. 178 900
Straubing By. 22 024
Strausberg Br. 8 230
Strehlen Schles. 9 465
Strelitz Alt,-Meckl.-Strelitz 5 500
Strelno Posen 5 094
Striegau Schles. 14 575
Stuttgart Wb. 286 200
Styrum Rp. (zu Mülheim)
Suderwich Westf. 5 936
Süchteln Rp. 10 116
Suhl P. Sa. 14 166
Sulzbach Bayern 5 480
Sulzbach Rp. 22 432
Swinemünde Pom. 14 198
Tailfingen Wb. 5 412
Tangermünde P. Sa. 13 900
Tapiau Op. 5 985
Tarnowitz Schles. 13 600
Taucha K. Sa. 5 380
Tegel Br. 18 736
Tellingstedt S.-H. 5 700

Tempelhof Br. 20 600
Templin Br. 5 670
Teterow M.-S. 7 314
Teuchern P. Sa. 5 530
Thale P. Sa. 13 260
Thalheim K. Sa. 7 710
Thann Els. 7 415
Thorn Wp. 46 230
Tilsit Op. 30 010
Tölz Bayern 5 500
Tondern S.-H. 5 060
Torgau P. Sa. 13 633
Torgelow Pomm. 6 747
Traben-Trarbach Rp. 5245
Traunstein By. 7 686
Trebnitz Schles. 7 691
Tremessen Posen 5 600
Treptow Pomm. 8 484
Treptow Br. 24 780
Treuen K. Sa. 8 222
Treuenbrietzen Br. 5 160
Trier Rp. 48 955
Troisdorf Rp. 5 945
Tübingen Wb. 19 090
Türnich Rp. 5 400
Tuttlingen Wb. 15 860
Ueckermünde Pom. 6 260
Uelzen Hann. 10 420
Uerdingen Rp. 9 760
Ueteren S.-H. 6 895
Ulm Wb. 56 109
Unna Westf. 17 467
Untertürkheim (zu Stuttgart)
Untermhaus R. j. L. 7 380
Urach Wb. 5 400
Väthen-Tangerh. P. Sa. 6 000
Vaihingen a. F. Wb. 5 436
Varel Oldenburg 6 570
Velbert Rp. 23 215
Velten Br. 7 122
Verden Hann. 10 065
Viernheim H.-D. 9 240
Viersen Rp. 30 172

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Vilbel H.-D.	5 209
Vilich Rp.	15 593
Villingen Baden	10 926
Vlotho Westf.	5 000
Völklingen Rp.	18 115
Voerde Westf.	8 116
Vogelsang Westf.	5 000
Vohwinkel Rp.	15 000
Wahn Rp.	5 408
Wahren K. Sa.	6 700
Waiblingen Wb.	6 977
Wald Rp.	25 311
Waldbroel Rp.	6 920
Waldenburg Schl.	19 100
Waldheim K. Sa.	12 360
Waldkirch Baden	5 428
Waldsassen By.	5 044
Walsum Rp.	7 570
Waltershausen S.-K.	7 535
Waltrop Westf.	8 000
Wandsbek S.-H.	35 200
Wanne Westf.	44 000
Warburg Westf.	5 683
Waren M.-S.	9 130
Warendorf Westf.	7 350
Wattenscheid Wf.	27 658
Wedel S.-H.	5 940
Wehlau Op.	5 300
Wehrden Rp.	5 400
Wehrsdorf K. Sa.	5 350
Weida S.-Weimar	9 300
Weiden Bayern	14 920
Weidenau Westf.	9 360
Weilheim Bayern	5 250
Weimar S.-W.	34 581
Weinböhla K. Sa.	6 300
Weingarten Wb.	8 080
Weinheim Baden	14 160
Weisenau H.-D.	6 470
Weißenburg Els.	6 772
Weißenburg By.	7 190
Weißenfels P. Sa.	33 586
Weißensee Br.	43 030
Weißstein Schl.	11 120
Weißwasser Schl.	11 800
Weitmar Westf.	21 955
Werdau K. Sa.	20 820
Werden Rp.	12 740
Werder Br.	6 757
Werdohl Westf.	12 100
Werl Westf.	7 140
Wermelskirchen Rp.	16 400
Werne Westf.	16 900
Wernigerode P.Sa.	20 000
Wesel Rp.	24 450
Westenfeld Westf.	6 238
Westercappeln Wf.	5 000
Wetter Westf.	9 160
Wetzlar Rp.	13 400
Wickede-Asseln Wf.	11000
Wickrath Rp.	6 770
Wiebelskirchen Rp.	8 720
Wiemelhausen Westf. (zu Bochum)	
Wiesbaden H.-N.	109 000
Wiesdorf Rp.	15 960
Wiesloch Baden	6 538
Wilhelmsburg Hann.	28 240
Wilhelmshaven-Hannover	37 000
Wilkau K. Sa.	8 120
Willich Rp.	6 480
Wipperfürth Rp.	6 765
Wismar M.-S.	25 450
Witten Westf.	39 954
Wittenau Br.	8 620
Wittenberg P. Sa.	22 411
Wittenberge Br.	20 600
Wittgendorf K. Sa.	6 259
Wittlich Rp.	5 885
Wittstock Br.	7 600
Wohlau Schles.	5 815
Wolfenbüttel Braunschweig	18 930
Wolgast Pomm.	8 200
Wongrowitz Posen	6 850
Worms H.-D.	46 325
Worringen Rp.	6 736
Wreschen Posen	7 240
Wriesen Br.	7 490
Wülfrath Rp.	10 100
Würselen Rp.	13 090
Würzburg By.	84 500
Wunsiedel By.	5 840
Wurzen K. Sa.	17 203
Zabern Els.	9 150
Zaborze Schles.	27 000
Zabrze Schles.	63 252
Zalense Schles.	17 046
Zehdenick Br.	9 720
Zehlendorf Br.	16 860
Zeitz P. Sa.	33 000
Zella St. Blasii Thür.	5 700
Zerbst Anhalt	19 210
Zeulenroda R.ä.L.	10 365
Ziegenhals Schles.	9 000
Zielenzig Br.	5 700
Zirndorf Bayern	5 620
Zittau K. Sa.	37 085
Zoppot Wp.	15 033
Zschoppau K. Sa.	6 730
Züllchow Pomm.	8 000
Züllichau Br.	8 035
Zuffenhausen Wb.	12 750
Zweibrücken By.	15 250
Zwickau K. Sa.	76 000
Zwischenahn Ob.	6 922
Zwötzen R. j. L.	5 360

Druck und Verlag von Fr. Wilh. Ruhfus, Geschäftsbücherfabrik, Dortmund.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

6 259
5 885
7 600
5 815
-
18 930
8 200
6 850
46 325
6 736
7 240
7 490
10 100
13 090
34 500
5 840
17 203
9 150
27 000
33 252
17 046
9 720
16 860
33 000
5 700
19 210
10 365
9 000
5 700
5 620
37 085
15 033
6 730
8 000
8 035
12 750
15 250
76 000
6 922
5 360

und.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Colour & Grey Control Chart

Picta

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta
White	Grey 1	Grey 2	Grey 3	Grey 4	Black

A25